

Ausgabe 4 · 37. Jahrgang
Winter 2022/2023 · 7,- €

M E T R O P O L R E G I O N

top magazin

HAMBURG

menschen

Große Modeparty

20 Jahre
Ella Deck Couture

reisen

Kulturelles
Sightseeing
Winterauszeit am Meer

wirtschaft

Hamburgs Spitzen
Hochkarätiges
Netzwerktreffen

kultur

Spendensammeln
per Klick
Channel Aid Konzert
mit Wincent Weiss



www.top-magazin-hamburg.de Menschen · Lifestyle · Wirtschaft

Gib dem Glück eine Chance

 **LOTTO®** 6 aus 49

GELDREGEN STATT SCHIETWETTER.

WAS IST DAS BESTE,
WAS PASSIEREN KANN?

Chance 1 : 139.838.160 · Teilnahme ab 18 · Spielen kann süchtig machen
Hilfe unter check-dein-spiel.de · Whitelisted/GlÜStV 2021

LOTTO-HH.de

 **LOTTO®** Guter Tipp.
Hamburg

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

spätestens seit die Weihnachtsbeleuchtung (natürlich mit stromsparenden LED-Lichtern und reduzierten Leucht-Zeiten) die Hamburger City erstrahlen lässt, die erstmalig in diesem Winter auch das Nikolai Quartier und das Quartier Gänsemarkt festlich illuminiert, ist die Stadt von Vorfreude erfüllt und eine festliche Stimmung ist eingezogen. Wir spazieren vom Opernboulevard, über das Quartier Gänsemarkt, das Passagenviertel, den Neuen Wall und das Nikolai Quartier bis zur Mönckebergstraße. Vorher verweilen wir noch kurz andächtig, um die stimmungsvolle Alstertanne auf der Binnenalster zu bewundern, vielleicht mit einem Kaffee oder Glühwein in der Hand und ein paar Einkaufsbeuteln um uns herum. Und einen Augenblick ist alles wie früher, vergessen sind Pandemie, Krieg, Energiekrise und Inflation. Mancher wünscht sich, wieder die kindliche Unbeschwertheit zu spüren, als die Weihnachtszeit von Krippenspielen, Plätzchen backen und Geschenke basteln bestimmt war. Ich finde, wir sollten uns für dieses Gefühl nicht schämen, es eher als Chance sehen, uns von einem schweren Jahr bzw. Jahren eine kleine Pause zu gönnen und uns von der Magie der Weihnachtszeit bezaubern zu lassen. Essen mit der Familie, Weihnachtsmarktbummel, Konzertbesuche und Schrottwichteln mit Freunden. Ein paar ungewöhnliche Geschenkideen, die dann hoffentlich nicht „verwichtigt“ werden haben wir für Sie übrigens zusammengetragen. Vielleicht ist etwas dabei.

Ich hoffe, dass Sie sich mit dieser Winterausgabe – ganz ohne schlechte Nachrichten – auch eine kleine Auszeit gönnen und ein paar Tipps finden, die Ihnen und Ihren Lieben Spaß machen, wie ein besonderer Restaurantbesuch z.B. in der Osteria da Francesco, wo Ihnen der Inhaber Francesco Delvecchio ein Stück seiner Heimat näherbringt oder ein Konzert in der Elbphilharmonie. Hier tritt übrigens am 3. Januar Wincent Weiß beim Channel Aid Konzert für einen guten Zweck auf. Kultur und Erholung finden Sie garantiert auch bei einem Trip zwischen den Jahren an der See wie beispielsweise in der alten Hansestadt Wismar.

Wo, was oder wie ist dabei unwichtig, Hauptsache, Sie genießen es und lassen nicht nur das alte Jahr gut ausklingen, sondern auch das neue hoffnungsvoll beginnen und sagen Sie einfach mal spontan all denen Danke, die im letzten Jahr für Sie da waren oder jetzt für Sie da sind. Auch ich möchte dies hiermit im Namen des Verlags tun und mich recht herzlich bei allen Kunden und Partnern, die auch in diesen schweren Zeiten treu zu uns halten, bedanken. Ein paar Hamburgern*innen möchte ich an dieser Stelle direkt ansprechen: Brita, Claudia, Frauke, Nina, Susanne, Stefan und Tim – ohne Eure Inspirationen wäre das Magazin nur halb so gut... und dafür danke ich Euch ganz herzlich.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch allen magische Weihnachten und einen grandiosen Start in ein hoffentlich wieder „normales“ Jahr.

Herzlichst Ihre/Eure


Martina Reckermann
Redaktionsleiterin



AL CORO

SERENATA



erres **R64** *santaquattro*

alcoro.com



Hier entstehen 18 Eigentumswohnungen.

TELEFON: 0800-144 76 00

www.villenpark-potsdam.com



VILLENPARK
POTSDAM · GROSS GLIENICKE

Rudi-Ball-Str. 26 | 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Mail: info@villenpark-potsdam.com

Ein Projekt der: EUCON Europäische Consulting AG



08



18



40



43



62



90

Inhalt

Menschen

- 08 **Eine große Modeparty**
Ella Deck Couture feiert 20 Jahre

Lebensart

- 18 **Eine Prise Extravaganz**
Besondere Geschenkideen

Stadtleben

- 21 **Winterzauber**
Weihnachtliches Leuchten in der City

Wirtschaft

- 28 **Hamburgs Spitzen**
Hochkarätiges Netzwerktreffen

Immobilien

- 36 **Was sind Wohnungen und Häuser derzeit wert?**
Ein Rück- und Ausblick

Mobilität

- 40 **Angekommen!**
E-Mobilität im Luxussegment

Genuss

- 43 **Ein Buch zum Jubiläum seiner Kiez Bar**
Uwe Christiansen schreibt über Promis und Lieblingscocktails

Sport

- 56 **Smartes Training**
Ein Selbstversuch

Reisen

- 62 **Winterauszeit am Meer**
Spaziergänge und Kulturausflüge

Kultur

- 90 **Channel Aid ist zurück**
Wincent Weiss Konzert in der Elphi

Rubriken

- 03 Editorial
39 Kolumne – Autopapst Andreas Keßler
42 Hamburger Kopf
88 Impressum

Der neue Renault Austral E-Tech Full Hybrid



Renault Austral Mild Hybrid 140
Ab mtl.

249 €

Leasing: Renault Austral Mild Hybrid 140, Benzin, 103 kW: Fahrzeugpreis: 28.695,62 €. Leasingsonderzahlung: 0 €. Laufzeit: 60 Monate, Gesamtleistung: 50.000 km. Monatsrate: 249,- €. Gesamtbetrag: 14.940,- €. Ein Kilometer-Leasingangebot von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss, zzgl. 899,- € Überführungskosten. Gültig für Privatkunden mit Leasingvertrag bis zum 31.12.2022 und nur solange der Vorrat reicht.

Renault Austral Mild Hybrid 140, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 7,4; mittel: 5,8; hoch: 5,3; Höchstwert: 6,7; kombiniert: 6,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 139 (Werte nach WLTP). Renault Austral: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2-4,7; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 141-106 (Werte nach WLTP).

Abb. zeigt neuen Renault Austral E-Tech Full Hybrid Techno Esprit Alpine mit Sonderausstattung.



RRG Retail
Renault Group

Renault Retail Group Deutschland GmbH

Othmarschen | Behringstraße 128-134 | 22763 Hamburg | Tel.: 040 8891900

Nedderfeld | Nedderfeld 80 | 22529 Hamburg | Tel.: 040 22636360

Farmsen | Friedrich-Ebert-Damm 319-321 | 22159 Hamburg | Tel.: 040 609040

www.rrg-auto.de

Ella Deck feiert im Hanseviertel

Die Designerin lud anlässlich des Jubiläums 20 Jahre Ella Deck Couture zur großen Mode-Party. Nach spektakulärer Fashionshow u. a. mit Topmodel Louisa Kapitza und zahlreichen Highlights auf und neben dem 50 Meter langem Laufsteg feierten die 700 Gäste, darunter viele prominente Gesichter, bis spät in die Nacht.

Ella Deck lebt und arbeitet bereits seit vielen Jahren in Hamburg. 2002 gründete sie ihr Label Ella Deck Couture im Hamburger Stadtteil Eppendorf und vereint seitdem glamouröse Abendgarderobe, extravagante Hochzeits- und Cocktailkleider und moderne Businessoutfits. Mit ihren Kollektionen begeisterte sie sowohl national als auch international, denn getragen wurden die exquisiten Kleider der Designerin auch bereits bei der Verleihung der Oscars.

Am Mittwochabend lud die Designerin zur Jubiläumsparty ein und blickt auf 20 Jahre Ella Deck Couture zurück. Auch auf dem Catwalk: Kimberley Schulz und Egzona Popovci. Letztere begeisterte mit „Live-Art“ auf einem Kleid der Designerin. Ein weiterer Höhepunkt: Ella Deck gab Studenten und Studentinnen der AMD Hochschule für Mode und Design die Chance, ihre eigenen Designs zu präsentieren. Unter den 700 Gästen der Designerin: Partner, Freunde und zahlreiche VIPs, die schon lange Fans von Ella Deck Couture sind. Darunter Jessica Stockmann – die Schauspielerin und Immobilienunternehmerin trägt bereits seit über 10 Jahren Mode der Designerin. Auch die Schauspielerinnen Andrea Lüdke, Julia Stinshoff und Jenny Elvers, Moderatorin Nova Meierhenrich, die Unternehmerinnen Marion Fedder und Stefanie Volkmer-Otto sowie SPIN Model Management- Geschäftsführer Chris Riechmann mit Topmodel Isabel Monsees folgten der Einladung der 46-Jährigen. „Ich bin stolz auf 20 Jahre Ella Deck Couture und natürlich auf meine neue Kollektion und freue mich, dass so viele Gäste heute mit mir zusammen feiern“, sagte die Designerin am Abend.

von Martina Reckermann ■

www.elladeck.de

Janika Jäcke und Kai Schwarz

Jenny Elvers

Louisa Kapitza

Claudia
Obert

Sonja Kuehn
und Dirk Kowalke

Lena
Jensen

Nova
Meierhenrich

Egzona
Popovci und
Max Suhr

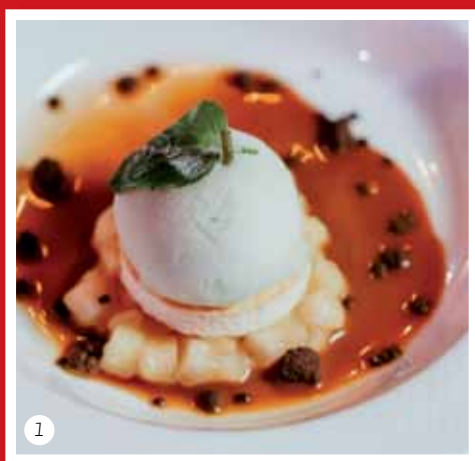
Lysann Geller

Christine Deck

Fotos: Ella Deck Couture / S. Wallocha

Unikate

Nach zweijähriger Coronapause startete Palazzo am 12.11. in die neue Saison 22/23. Die Gala-Premiere von „Unikate“ im Spiegelpalast ließen sich natürlich zahlreiche Promis nicht entgehen.



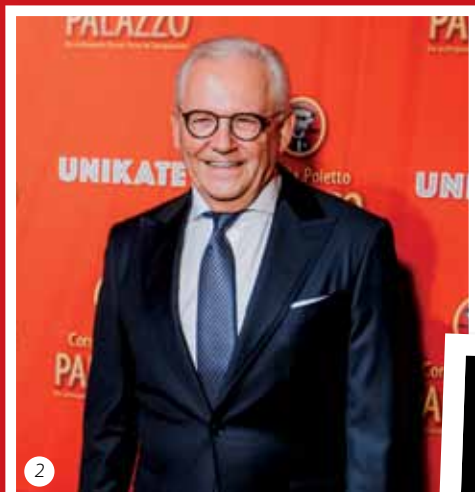
1



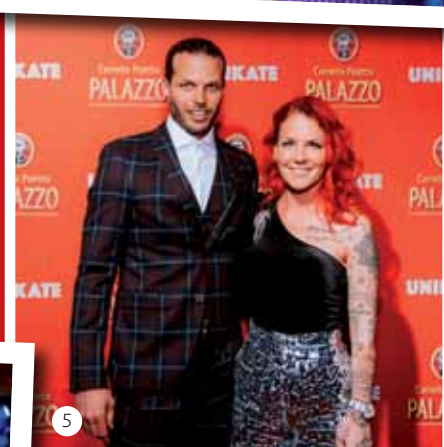
3



4



2



5



6



7

1: Es ist angerichtet!; 2: Rüdiger Grube; 3: Stephen Dür und seine Katharina; 4: „balancierender“ Auftritt von Junru Wang; 5: Dennis Diekmeyer und Frau Dana; 6: Ein Highlights des Abends; 7: Bridget Fogle und Modelagent Ted Linow; 8: Sandra Quadflieg; 9: Ian Karan und Gattin Barbara; 10: Cornelia Poletto mit Yared Dibaba und Frau Fernanda de Sousa; 11: Christiane Leuchtmann und Hans Peter Korff; 12: Rhea Harder und Ehemann Jörg Vennewald; 13: Suppen- ausgabe in luftiger Höhe

Eine gelungene Mischung aus Artistik, Comedy, Musik und einem hervorragenden Menü, bestehend aus Eismeerlachs, Parmesansuppe, Perlhuhn und Apfeleis, zusammengestellt von Starköchin Cornelia Poletto. Diese begrüßte strahlend die Gäste, an ihrer Seite waren Ehemann Rüdiger Grube und ihre überraschend aus den USA eingeflogene Tochter Paola. Voller Vorfreude und zum Abschluss des Abends voller Begeisterung waren auch: Ex-Wirtschaftssenator Ian Karan und Gattin Barbara, Sängerin Bridget Fogle und Modelagent Ted Linow, „NDR- Moderator Yared Dibaba und Frau Fernanda de Sousa, „Notruf Hafenkante“-Star Rhea Harder und Ehemann Jörg Vennewald, Ex-HSV-Kicker Dennis Diekmeyer und Frau Dana, die beiden Miniatur Wunderland

Chefs Frederik Braun und seine schwangere Frau Johanna sowie Zwillingbrüder Gerrit Braun und Ehefrau Michaela, das Hamburger Schauspieler-Ehepaar Christiane Leuchtmann und Hans Peter Korff sowie Schauspielerin Sandra Quadflieg. Neben dem köstlichen Essen erlebten die Gäste fulminante Artistendarstellungen wie beispielsweise den „balancierenden“ Auftritt von Junru Wang, die schon mit dem Cirque du Soleil auf Tour war, Sam & Louis am Fangstuhl, Nat & Jo am Vertikalseil sowie die amüsanten Bauchrednernummern von Conferencier Daniel Reinsberg.

von Martina Reckermann ■

www.palazzo.org



8



9



10



12



2



11



13

Fotos: Robin Schmiedebach Photography

Fulminante Looks in Hamburgs Wahrzeichen



In der Lobby des Westin Hotels der Elbphilharmonie herrschte am letzten Wochenende im Oktober reges Treiben.

Die Modedesign-Absolventinnen und -absolventen der Hochschule Macromedia präsentierten anlässlich der diesjährigen Moon Art Fair ihre Semester-Kollektionen.

Über 100 Gäste tummelten sich in der lichtdurchfluteten Eingangshalle des Hotels und warteten gebannt auf den Beginn der Modenschau. Als schließlich sanfte Techno-Beats aus den Lautsprechern ertönten schwebten schließlich die ersten Models über den Laufsteg. Die einen trugen raue Lederoutfits mit Nietenapplikationen und futuristischen Accessoires, während die anderen die Blicke durch üppige Strickkreationen oder verspielte bunte Kleider auf sich zogen. Vor Ort waren insgesamt 25 Studierende, die an der Hochschule Macromedia in Kooperation mit dem Atelier Chardon Savard ein staatlich anerkanntes Modedesign-Studium absolvieren.





Ebenfalls anwesend war Prof. Alena Bartschat, Designerin und Dozentin für Modedesign im gleichnamigen Atelier. Sie hat die angehenden Designer:innen während ihres gesamten Schaffungsprozesses begleitet und stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite. „Am meisten begeistert hat mich der kollektive Spirit unter allen Beteiligten. Student:innen, Make-up Artists, Models und Fotograf:innen – alle haben engagiert zusammengearbeitet und am Ende eine tolle Show hingelegt“, sagt Bartschat.

Mit ihrer Modenschau traten die Nachwuchsdesigner:innen in große Fußstapfen, denn Mode-Koryphäe Karl Lagerfeld präsentierte dort bereits im Jahr 2017 seine Métiers d'Arts-Kollektion und verwandelte die Räumlichkeiten des Hamburger Wahrzeichens erstmals in einen Laufsteg.

von Marie Weiß ■

www.macromedia.de



Fotos: Sascha Wysk

ELASTEN: Großer Erfolg in Asien

Anzeige

Aktuell: Hauptsponsor von Mega-Event in Vietnam

Schon seit der Markteinführung ist ELASTEN das Nr. 1 Trink-Kollagen in Deutschland. Hohe Qualität, sichere Inhaltsstoffe und eine in Studien nachgewiesene Wirkung auf die Haut gehören hierzulande zu den wichtigsten Erfolgssäulen. Das blieb auch international nicht unentdeckt. Eine besonders hohe Nachfrage besteht im aufstrebenden Vietnam, wo ELASTEN aktuell als Hauptsponsor der Wahl zur „Miss Grand Vietnam 2022“ für Aufsehen sorgte.



Senior Company Advisor Jost Osthoff und Geschäftsführer Dr. Jan-Christoph Kattenstroth (v. r.) freuen sich gemeinsam mit dem Team von ELASTEN Vietnam mit der neuen Miss Grand Vietnam 2022

Foto: KelvinDo Studio

Online-Übertragung dabei, als die neue Schönheitskönigin Thien An Doan gekürt wurde. Sie präsentiert ELASTEN ab sofort als Markenbotschafterin im asiatischen Raum.

ELASTEN genießt das Vertrauen von Millionen Frauen und Männern auf der ganzen Welt

Dass ELASTEN in Asien so erfolgreich ist, liegt vor allem an den hohen deutschen Qualitätsstandards. Seit der Markteinführung in Vietnam im letzten Jahr sind

die Verkaufszahlen schnell gewachsen, mittlerweile besteht das Team vor Ort aus mehr als 100 Mitarbeitern.

www.elasten.de

Auf ihrer 10-tägigen Reise trafen Jost Osthoff (Senior Company Advisor) und Dr. Jan-Christoph Kattenstroth (Geschäftsführer) nicht nur das Team von ELASTEN Vietnam Co. Ltd. vor Ort, sondern konnten

auch am beeindruckenden Finale der Miss Grand Vietnam 2022 teilnehmen. Mehr als 18.000 Besucher waren zu Gast im Phu Tho Indoor Stadium in Ho Chi Minh City und mehr als 15 Mio. live bei der TV- und

ELEGANZ PUR

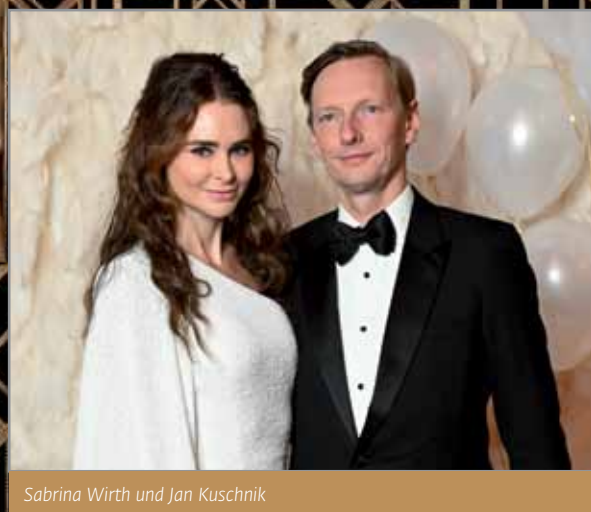
Die Damen in funkelnden Paillettenkleidern und mit eleganten Stirnbändern, die Herren im Smoking. Rund 90 bestgelaunte Gäste waren der Einladung von Sharam Honarbakhsh gefolgt und feierten unter dem Motto „The Great Gatsby!“ das neunjährige Jubiläum der Memberslounge.

In den prächtigen Räumen der Fraser Suites lebte das Flair der 20er Jahre auf, das Restaurant The Room war mit Dekoration in Gold und Federn zum Motto passend festlich dekoriert. Sänger Boris Maiorino sorgte mit swingenden Songs für perfekte Atmosphäre. Das eigentliche Highlight aber war das Netzwerk. „Endlich können wir wieder das machen, was uns so besonders macht. Menschen zusammen- und in den Austausch bringen“, freute sich Sharam Honarbakhsh. „Wir stehen nicht nur dafür, die perfekten Business Matches zu finden, sondern auch unsere Mitglieder persönlich zu inspirieren und unvergessliche Erlebnisse zu schaffen.“ Begeistert waren etwa Modeunternehmerin Yvonne Bathia im roten Paillettenkleid und Claudia Effenberg im coolen Smoking. Unternehmer Jan Kuschnik (DWI Hamburg) kam mit seiner Frau Sabrina Wirth im weißen schulterfreien Kleid. Designerin Ella Deck, die gerade erst das zwanzigjäh-

rige Jubiläum ihrer Marke gefeiert hatte, gratulierte stilecht im schwarzen Fransen-Kleid im 20er Jahre Look. Alexandra Leonhardt, die Einkauf und Marketing bei Juwelier Becker verantwortet, funkelte im goldenen Paillettenkleid und mit feinem Schmuck. Die Kino-Macher Mathias Kemme, Inhaber CineMotion Kinos, und Christof Gläser, Geschäftsführer der K-motion-GmbH, genossen den filmreifen Abend. Die Highlight-Farben Gold und Schwarz zeigten Lucrezia de Conti und Laura Honarbakhsh elegant vor der Fotowand aus Federn. Künstlerin Jeannine Platz hatte als Überraschung für den Abend nicht nur die Platzkarten aller Gäste in ihrer wunderschönen Kalligrafie-Schrift vorbereitet, sondern auch ein Kunstwerk als Präsent mit den Werten der Memberslounge.

von Martina Reckermann ■

www.memberslounge.com



Sabrina Wirth und Jan Kuschnik



Thomas und Alexandra Montacer mit Denise und Markus Johannsen



Martina Schumann und Ralf Siebert



Lucrezia de Conti mit Laura Honarbakhsh



Tim-Christopher W. Harris, Sharam Honarbkhsh und Boris Maiorino



Cornelia und Christof Gläser



Lysann Geller, Tamasi Usojan und Yvonne Bhatia



Jaroslawa Böhm und Ella Deck

Fotos: Claudia Tejeda

Hammer- Erfolg für Auktion der Lichtwark-Gesellschaft

Als der Hammer am Sonntagabend Mitte November nach 42 Losen und rund 75 Minuten fiel, war klar, dass die Auktion der Lichtwark Gesellschaft mit einem Erlös von 15.000 Euro ein voller Erfolg war. Im 50. Jubiläumsjahr hatte sich die Vorsitzende Franziska Neubecker mit ihren Vorstandskollegen etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Jahresgaben berühmter Kunschtchaffender aus einem halben Jahrhundert kamen zur Versteigerung, darunter solche Pretiosen wie eine Serigraphie von Oskar Koschka, eine eigens für die Lichtwark Gesellschaft geschaffene Mappe mit Grafiken von Eduard Bargheer, Tom Hops, Amin Sandig, Wolfgang Werkmeister sowie Skulpturen wie die „Kleine Cellospielerin“ von Fritz Fleer. Mit dem Erlös der Auktion wird die künstlerische Jugendförderung in der Talentschmiede der LichtwarkSchule sichergestellt.

Schirmherrin Jana Schiedek, Staatsrätin der Behörde für Kultur und Medien, fand begeisternde Worte für die Vorreiterrolle von Museumspädagoge Alfred Lichtwark und die gesellschaftsrelevante Arbeit der Lichtwark Gesellschaft. In ihrer Laudatio knüpfte Professorin Dorothea Wenzel, Dekanin des Department DMI (Design, Medien und Information) der Hochschule für Angewandte Wissenschaften, an diese wichtige Aufgabe an, die jungen Menschen wertvolle Fähigkeiten für ihr Leben auf den Weg gibt. Den perfekten Rahmen bildete der Werner-Otto-Saal der Kunsthalle, in der auch die Abschlussarbeiten der aktuellen Talentschmiede zu bewundern waren.

Mit Dr. Katharina zu Sayn-Wittgenstein hatte nicht nur eine renommierte Auktionatorin die Leitung der Versteigerung übernommen. Es war auch die erste Benefizauktion, die sie in ihrer Funktion als Direktorin des neu eröffneten Auktionshauses Dorotheum Hamburg durchführte. Als zum Höhepunkt ein Portrait von Alfred Lichtwark der Hamburger Künstlerin Carolin Beyer zum Aufruf stand, schlug sie spontan vor, dass Kunstwerk gemeinsam mit allen Gästen zu erwerben und der Lichtwark Gesellschaft zu schenken. Eine Idee, die die rund 150 Gäste mit zustimmendem Applaus und offenen Brieftaschen umsetzten und die Franziska Neubecker mit Begeisterung entgegennahm. Ein Hammer-Erfolg für die Lichtwark Gesellschaft waren sich alle Teilnehmenden einig.

von Hanni May ■

www.lichtwarkgesellschaft.de



Dorothea Wenzel, Franziska Neubecker und Jana Schiedek (v. l. n. r.)



Dr. Katharina Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein



Annett Schaper und Adriane Steckhahn

Alfred Lichtwark war ein leidenschaftlicher Museumsman und ein kompromissloser Förderer der ästhetischen Bildung. Seiner Heimatstadt Hamburg hinterließ er die renommierte Kunsthalle, deren Sammlung er als erster Direktor maßgeblich ausbaute und an die Moderne heranführte. Und er war Mitbegründer der deutschen Kunst- und Museumspädagogik. Als „Lehrer der Nation“ wie ihn sein langjähriger Freund Max Liebermann nannte, war ihm die Kunsterziehung eine Herzensangelegenheit. Sein Erbe wirkt bis heute nach, sei es im Ruhm der Kunsthalle, die weit über die Grenzen Deutschlands strahlt. Und ebenso in seinem pädagogischen Wirken, das die Lichtwark Gesellschaft und die LichtwarkSchule in die Tat umsetzen.

Fotos: Katharina Voit

Almauftrieb am Süllberg

Wenn Sharam Honarbakhsh von der Memberslounge zum Almauftrieb ruft, dann gibt es die schönsten Dirndl und fescle Lederhosen zu sehen.

Zahlreiche Mitglieder der Memberslounge folgten dem Ruf in das neue Süllberg-Restaurant von Vincenzo Vazzano und Familie, die mit ihrer Südtiroler Gastfreundschaft und Alm-Atmosphäre begeistern. Die Unternehmerinnen Yvonne Bhathia, Katrin Wachholz und Iryna Thater, VDI-Immobilienverband-Vorsitzende Annika Schönfeldt-Schultz, HAGEL-Salons-Inhaber Michael Heß, Bankexperte Peter Ehlers, Sascha Stephani (Gesamtverkaufsleiter BMW Niederlassung Hamburg) sowie Enrico Casini und Patrick Görner von Casini & Görner Immobilien genossen Brezeln, Jause und gezapftes Bier. Auch Topmodel Zoe Helali, Schauspieler Bruno Eyrone, Reality-TV-Paar Christina Grass und Marco Cerullo machten eine perfekte Figur in ihren Almoutfits. Für Stimmung sorgten die Hüttenboys, die schon beim Münchner Oktoberfest in der Käfer Schänke die Bänke zum Wackeln brachten.

von Tina Feix ■

Die Memberslounge ist ein 2013 gegründetes privates Business-Netzwerk für Selbstständige, Unternehmer*innen und Geschäftsführer*innen, die ihren Mitgliedern maßgeschneiderte Erlebnisse, inspirierende Begegnungen und Business-Matches bietet. Gründer und Geschäftsführer ist der Hamburger Sharam Honarbakhsh.

www.memberslounge.com



Bruno Eyrone



Aale-Dieter



Sharam und Laura Honarbakhsh



Influencerin Iryna Thater und Julia Dettmer



Yvonne Bhatia und Zoe Helali



Heiko Schulz und Anika Schönfeldt-Schultz

Fotos: Maximilian Press



Foto: Dior

Adventskalender mal exklusiver: Mit einem schönen Design angelehnt an Sternbilder und Märchenwelten ist der Dior-Adventskalender nicht nur ein Hingucker, sondern enthält auch noch 24 tolle Überraschungen. Über www.dior.com, 480 Euro

Eine Prise Extravaganz

Weihnachten, Valentins-, Geburts- oder Hochzeitstag – und immer wieder die Frage: „Was schenke ich?“ Und natürlich soll es auch immer etwas Besonderes sein – aber was? Wir haben hier ein paar schöne Dinge zusammengesucht, die man vielleicht nicht haben muss, aber möchte!



Foto: Louis Vuitton

Musik ab! Ultimates Musikerlebnis trifft auf einzigartiges Design. Durch die Integration von Klang-, Licht- und Bewegungselementen kreiert der Lautsprecher ein multisensorisches Erlebnis. Über www.louisvuitton.com, 2.730 Euro



Foto: Cartier

Ein Eyecatcher: Die Uhr von Cartier besticht mit einem besonderen Armband: „La panthère de cartier“ über www.cartier.com, 82.500 Euro



Foto: Hermès

Egal ob Winter- oder Strandurlaub – der Kulturbeutel von Hermès ist in verschiedenen Farben und Größen erhältlich. Der Stoff ist wasserfest, so dass Make-Up und Hygieneprodukte unversehrt bleiben. www.hermes.com, ab 330 Euro



Sogar die Mondphase wird hier angezeigt: Glashütte Original „PanoLunarTourbillon“ www.glashuette-original.com, 111.000 Euro

Foto: Glashütte Original



Foto: Swarovski

Besonderer Baumschmuck! Mit der Jahresausgaben Weihnachtskugel 2022 von Swarovski sieht jeder Weihnachtsbaum gleich viel schöner aus. www.swarovski.com, 125 Euro



Foto: Assouline

Wissenswert: Rolex ist eine der erfolgreichsten Uhrenmarken der Welt. Die gesamte Geschichte auf 194 Seiten ist jetzt in einem Buch mit luxuriösem Ledereinband nachzulesen. Zum Buch werden ein paar weiße Handschuhe und eine Tragetasche mitgeliefert. www.assouline.com, 920 Euro

Luxus seit 1847. Cartier ist vor allem für seinen Schmuck bekannt, aber eines der bekanntesten Werke war die Schneekugel für Präsident Clinton. In der Weihnachtsedition „Diabolo de Cartier“ von 2021 sitzt das Wappentier der Marke, ein Panther, in weiß-goldenem Schnee. www.cartier.com, 1.520 Euro



Foto: Cartier



Foto: Horizon-Studios

Mit dem M5 Koffer von Horizn Studios ist man für entspanntes Reisen gut vorbereitet. Es ist der weltweit erste herausnehmbare Smart Charger enthalten, der von allen Airlines im Handgepäck zugelassen ist. In die Fronttasche passt ein Laptop. www.horizn-studios.com, 530 Euro



Foto: Conmoto

Wärmend: Der runde „Safty Fuel“ Kamin von Conmoto lässt sich bequem durch Haus und Wohnung rollen und reicht mit einer Tankfüllung für ein Flammenspiel, das bis zu drei Stunden anhält. www.conmoto.com, 3.450 Euro

„Dreamers. Night.“ macht Träume wahr

Die Porsche Niederlassung Hamburg unterstützt seit nunmehr zwei Jahren mit ihrer Initiative „Mit Herz & Hand“ kleinere, regionale Charity Organisationen. Im Jahr 2022 wurden durch verschiedene Aktionen Spendengelder gesammelt, die im Rahmen der „Dreamers. Night.“, die Ende November im Kleinen Saal der Elbphilharmonie unter der Schirmherrschaft von Topmodel Toni Garrn stattfand, an ihre Foundation übergeben.

Sichtlich gerührt nahm die gebürtige Hamburgerin den Spendenscheck in Höhe von 69.685 Euro am Ende des Abends vom Geschäftsführer der Hamburger Porsche Zentren, Steffen Knies, entgegen.

Toni Garrn war davon begeistert, damit den Traum vieler junger Mädchen und Frauen in Afrika erfüllen zu können: „Ich freue mich sehr über diese Spende, die wir für den Fertigstellung eines Geburtshauses in der Ashanti-Region in Ghana nutzen werden. Das Wiso Health Centre ist dort vor etwa 40 Jahren gegründet worden. Seitdem wurde es vernachlässigt und verfiel zusehends. Das neu gebaute Geburtshaus soll dabei helfen, die medizinisch und hygienisch notwendige Betreuung zu gewährleisten und so die Gesundheit von Müttern und Kindern zu garantieren.“

Seit 2016 fördert die Toni Garrn Foundation Projekte, die Mädchen in Afrika Bildung ermöglichen. Dazu gehört die Unterstützung von Schulen, die medizinische Versorgung und die allgemeine Förderung von Infrastrukturen, um die schulischen und persönlichen Fortschritte von Mädchen zu stärken.

Steffen Knies, Geschäftsführer der Porsche Zentren in Hamburg erklärte: „Wir



Steffen Knies, Toni Garrn, Katrin Bauerfeind, Alexander Pollich, Linda Zervakis, Bastian Schramm (v. l. n. r.)

haben 2021 insgesamt neun Organisationen in und um Hamburg besucht, mitgearbeitet und unser Umfeld inspiriert.

Im zweiten Jahr hatten wir die Idee, ganzjährig eine Organisation zu unterstützen und da ist die Wahl auf die Toni Garrn Foundation gefallen. Als Hamburgerin hat sie einen Bezug zu unserer schönen Stadt und uns gefällt der ganzheitliche Ansatz, den sie mit ihrer Stiftung verfolgt.“ Alexander Pollich, Vorsitzender der Geschäftsführung Porsche Deutschland GmbH ergänzte: „Wir haben heute Abend nicht nur über Träume geredet, sondern auch bei der Realisierung unterstützt. Aber das Wichtigste ist unsere innere Haltung. Den Menschen zu zeigen, wofür wir als Marke stehen. Das ist unser Brand Pur-

pose „Driven by Dreams“, den uns Ferdinand Porsche als Gründer unseres Unternehmens in die Wiege gelegt hat. Daher freut es uns sehr, dass alle Gäste heute Abend bei der Realisierung eines wichtigen Projekts unterstützt haben.“

Emotional wurde es auch im vorangegangenen „Dreamers. Talk.“. Die Moderatorin des Abends, Katrin Bauerfeind, sprach mit den Talkgästen, Moderatorin Linda Zervakis, Balletttänzer Friedemann Vogel,

Rapper Michael „Curse“ Kurth und Model Toni Garrn über ihre persönlichen Lebensträume. Wie war es für Toni Garrn als sie 2006 auf einem Fan-Fest als Model entdeckt wurde? Wie hat es Linda Zervakis vom elterlichen Kiosk in Harburg bis zur Tagesschau geschafft? Wie hart war der Weg für Friedemann Vogel bis an die Spitze der Ballettwelt und warum schlug Rapper Curse während einer künstlerischen Pause neue Wege ein? Es wurde entspannt aus dem Nähkästchen geplaudert und der Weg vom Traum bis zu seiner Erfüllung von den Gästen beleuchtet.

von Marie Weiß ■

www.tonigarrnfoundation.org
www.porsche-hamburg.de

Winterlicher Sternenzauber

Seit dem 23.11. funkelt Hamburgs City. Erstmals werden in diesem Winter auch das Nikolai Quartier und das Quartier Gänsemarkt festlich illuminiert. So wurde nach drei Jahren Vorbereitung eine der letzten Lücken mit der festlichen Beleuchtung geschlossen.

Ein Shopping-Bummel ist jetzt vom Opernboulevard, über das Quartier Gänsemarkt, Passagenviertel, dem Neuen Wall und dem Nikolai Quartier bis zur Mönckebergstraße unter schönster (und effizientester) Weihnachtsbeleuchtung möglich. „Gerade in diesen schwierigen Zeiten wollen wir ein Zeichen der Zuversicht setzen und mit einer weihnachtlichen Atmosphäre zu einem Besuch in der Innenstadt einladen“, sagt Dr. Sebastian Binger von der Aufgabenträgerin Otto Wulff BID Gesellschaft mbH. Für das neue Lichtkonzept funkeln 6.075 LED's im Nikolai Quartier, die an 243 Überspannungen, zwischen 20 Masten und 86 Halterungspunkten an den Fassaden hängen. Rund um den Gänsemarkt sind es insgesamt 1.950 LED's an 78 Überspannungen an 41 Halterungspunkten an den Fassaden.

Bis zum 6. Januar 2023 leuchtet der Sternenzauber von 13 bis 23 Uhr und schließt sich damit der allgemeinen Beleuchtungszeitvereinbarung der Hamburger Innenstadt an. Dank der verkürzten Beleuchtungszeit und den LED's mit geringem Kilowatt-Verbrauch, trägt die Weihnachtsbeleuchtung sowohl der Energiekrise, als auch der krisengeplagten Einzelhändler Rechnung. Die Kosten der neuen Weihnachtsbeleuchtung werden von den jeweiligen BID-Projekten getragen. Für das BID Nikolai Quar-



Nicole C. Unger, Andreas Dressel und Susanne Böhm

Fotos: Otto Wulff BID

tier betragen die Projektkosten rund 750.000 Euro. Das BID Quartier Gänsemarkt hat für das Projekt insgesamt 200.000 Euro ausgegeben. „Nach jahrelanger Planung können wir nunmehr allen City-Besuchern in der Innenstadt eine wunderschöne, weihnachtliche Atmosphäre mit der Sternenzauber-Weihnachtsbeleuchtung bieten“, sagt Nicole C. Unger Inhaberin der NCU Immobilien Concept GmbH. Die Investitionen und neuen Maßnahmen der BID's tragen zur posi-

tiven Entwicklung der Hamburger Innenstadt bei. Hier hell, dort dunkel. Das hat viele Besucher*innen von einem Bummel in den Quartieren Gänsemarkt und Nikolai Quartier abgehalten. Die Installation einer Weihnachtsbeleuchtung im Nikolai Quartier ist eine wesentliche Maßnahme, um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen. „Unsere innerstädtischen Quartiere gewinnen mit dem Sternenzauber in der Weihnachtszeit an Strahl- und Anziehungskraft“, sagt Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer. „Das ist uns als Bezirk ein besonderes Anliegen, deshalb gilt mein Dank allen Beteiligten für ihr Engagement für unsere Hamburger Innenstadt.“

von Tina Feix ■

<https://nikolai-quartier.de>
www.quartier-gaensemarkt.de

Pinke Extravaganz

Belle la Donna ist der atemberaubende Paradiesvogel der Showszene. Rosa Mähne in weichen Wasserwellen und Fifties-Make-up treffen auf selbstbewusste Tattoos und frivol-elegante Outfits. Ihre Performance ist sexy und ihre rockige Stimme verführt zum Tanzen.

An Halloween stellte Belle la Donna im Hamburger Pulverfass Cabaret an der Reeperbahn nicht nur ihre neue Liveshow „Pink Rebel House“ vor, sie präsentierte auch ihre erste Single „Stolen Heart“ und weitere Songs vom neuen Album, das im Jahr 2023 erscheint. „Ich war so aufgeregt, meine Show nach monatelanger Vorbereitung zusammen mit meiner Pink Army, der Live-Band und dem Team von Tänzern vorzustellen und meine Single live vor Publikum zu performen. Einfach magisch“, freute sich Belle la Donna. Diesen besonderen Moment ließen sich auch viele prominente Wegbegleiter und Gäste nicht nehmen und hatten offensichtlich viel Spaß am Motto Pink Halloween. Die hochschwangere Jasmin Wagner war mit ihrem kunstvollen Totenkopfmakeup kaum zu erkennen, ebenso wie Influencerin Kimberley Schulz mit weißen Grusel-Kontaktlinse und blutigem Hals über dem Netztop. Jenny Elvers bezauberte im kurzen Tüllrock in Rosatönen, Marion Fedder zog mit Maske, pinkem Kleid, Netzstrümpfen und Fellcape Mix and Match-Look die Blicke auf sich. Kurz bevor es auf die Bühne ging, zeigte sich Bella im aufregenden Kleid von Ella Deck für ein Familienfoto mit Mama Sylva Metzler, Schwester Mareike Fell und Bellas Verlobtem Björn – Hochzeit war am 22. November. Ihre Performance war umjubelt und es wurde bis spät in die Halloween-Nacht zu Sounds von Kult-DJane Schwester Polyester getanzt.

von Tina Feix ■

www.belle-la-donna.de



Belle la Donna



Kimberley Schulz



Kalle Schwensen



Eve Champagne und Setty Mois



Marion Fedder



Sylva Metzler und Bela Klentze

Fotos: S. Wallocha

No 1
PREMIUM
CHOICE

COMPLETE YOUR BEAUTY

Schöne Haut von innen
Für jedes Alter
Für Frauen und Männer



Vertrauen Sie dem Kollagen Nr. 1 aus Deutschland*. Weltweit beliebt.
Mit nachgewiesener Beauty-Wirkung auf Feuchtigkeit und Spannkraft
der Haut**. Für ein strahlendes Aussehen.

BEAUTY FROM WITHIN. **ELASTEN®**

*DatamedIQ GmbH, Marktanalyse 09/2022

**Produktbezogene Studien von Streker et al., 2020, Acta Dermatol; Laing et al., 2020, J Med Food; Bolke et al., 2019, Nutrients.

„Moin! Herzlich willkommen! Flossen schon gesäubert?“

Der mobile Desinfektions-Roboter „Fiete“ verteilt in der Europa Passage ab sofort auf Wunsch Hand-Desinfektion an die Besucher*innen. Ein Service mit Fun- und Gesundheits-Faktor. Schauspieler Patrick Bach stellte seinen neuen Freund „Fiete“, den mobilen Roboter im Look einer Zeichentrick-Möwe, vor und fuhr mit ihm die ersten Runden durch die Shopping Mall.

www.europa-passage.de



Patrick Bach mit „Fiete“

Foto: Robin Lösch für Europa Passage Hamburg

Business-News

Personelle Veränderungen bei Porsche



Mark Anstötz



Steffen Knies

Fotos: Porsche Hamburg

Steffen Knies, seit 2015 Geschäftsführer des Porsche Zentrum Hamburg Nord-West, folgt Anfang 2023 auf Philipp von Witzendorff und übernimmt den Vorsitz der Hamburger Porsche Zentren. „Er wird mit seiner Erfahrung sowie Begeisterung für unsere Marke die Präsenz in der Hansestadt weiter ausbauen und Porsche erfolgreich in die Zukunft führen“, sagt Alexander Pollich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Deutschland GmbH. Zu Knies ersten Aufgaben gehört die Errichtung des neuen Porsche Approved & Service Zentrums im Victoria Park in Hamburg-Rahlstedt, das 2024 eröffnen soll. Zeitgleich folgt Mark Anstötz zum 1. Januar 2023 auf Steffen Knies als Geschäftsführer des Porsche Zentrum Hamburg Nord-West. Er ist seit 2020 Geschäftsführer der Porsche Niederlassung in Berlin-Adlershof. Mit dem Wechsel nach Hamburg kehrt er an seine alte Wirkungsstätte zurück, wo er früher Leiter Verkauf war.

www.porsche-hamburg.de

Richtfest für Gesundheitszentrum

Ende Oktober feierten der Projektentwickler Rahlfs Immobilien aus Neustadt am Rübenberge und Grefrath Projekt aus Ahrensburg, gemeinsam mit ihrem dritten Projekt-Partner, der GenoReal aus Münster, das Richtfest des zukunftsweisenden Gesundheitszentrums „multimedix“ in Hamburg. Dirk W. Rahlfs, geschäftsführender Gesellschafter von Rahlfs Immobilien: „In unmittelbarer Nachbarschaft des Marienkrankenhauses gelegen, bietet das „multimedix“ circa 8.200 Quadratmeter Mietfläche für Arztpraxen oder weitere Gesundheitsangebote, 91 Stellplätze stehen in der Tiefgarage zur Verfügung.“ Noch sind einige Flächen frei, Interessenten können sich gern melden.

www.rahlfs.eu

www.gregrath-projekt.de

www.genoreal.de

Moderner, diverser, offener

Spin Model Management setzt neue Maßstäbe. Die Boutique-Agentur, die von Chris Riechmann gegründet und geführt wird, trennt in Zukunft nicht mehr nach Geschlecht, sondern betreut Models gleichermaßen und gilt damit als eine der Vorreiter der Modelwelt. Das 2007 gegründete Label Spin Model Management zählt mit luxuriösen Modemarken wie Hermès, Prada oder Dior im Kundenstamm zu den attraktivsten Modelagenturen für junge Talente und neue Gesichter.

www.spinmodelmanagement.com



Chris Riechmann

Foto: SPIN MODEL MANAGEMENT



Felix Riechmann,
porta Vertriebs-
geschäftsführer; Wekey
Dasija, Geschäftsleiter
porta Neu Wulmstorf;
Achim Fahrenkamp,
Geschäftsführender
Gesellschafter und
Mitinhaber der porta
Gruppe (v. l. n. r.)

Das Beste aus zwei Welten

Das nördlichste Haus der porta Gruppe ist seit Oktober mit neuem Konzept in Neu Wulmstorf zu finden und schließt damit eine große Angebotslücke südlich der Elbe. Das 27. Einrichtungshaus der Unternehmensgruppe wird seitdem besonders von Kunden*innen aus Hamburg frequentiert. Auf 6.000 qm Verkaufsfläche werden Lieblingsstücke aus dem porta Angebot sowie ausgewählte Möbel aus dem Discount-Bereich angeboten. Der Geschäftsführende Gesellschafter und Mitinhaber der porta Gruppe, Achim Fahrenkamp, und porta Vertriebsgeschäftsführer Felix Riechmann sagten bei der Eröffnung, dass die Idee eines hochwertigen Einrichtungshauses auf kleinerer Fläche ein Ideal zu multiplizierendes Konzept sei, um die bundesweite Präsenz auszubauen, insbesondere in Norddeutschland.

www.porta.de

Expertenwissen rund ums Bauen

Die Messe home² geht als die Informationsplattform rund um das schönste Zuhause in der Metropolregion in die sechste Runde. Den Neubau planen, die Altbauwohnung sanieren oder die eigenen vier Wände in eine Wohlfühlloase verwandeln – mit dem Frühjahr beginnt wieder die Bausaison. Den Auftakt bildet die home² vom 27. bis zum 29. Januar 2023 auf dem Gelände der Hamburg Messe und Congress. 200 Aussteller bieten neue Ideen sowie nützliche Tipps rund um das Eigenheim von der Finanzierung einer Immobilie, über den Bau, bis hin zur Gestaltung einzelner Räume und der Außenanlagen. Experten zu den Themen nachhaltige Baustoffe, erneuerbare Energien oder energetische Sanierung findet man ebenso wie eine Auswahl an innovativen und energieschonenden Heiztechnologien. Die home² 2023 findet ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

www.home-messe.de



Foto: Thomas Panzau

Degussa 
GOLD UND SILBER.

SICHERN SIE SICH IHR WERTE IN EINEM SCHLIESSFACH.

DEGUSSA-SCHLIESSFACH.DE

Degussa Goldhandel GmbH
Ballindamm 5 · 20095 Hamburg
Telefon: 040 3290872-0
E-Mail: hamburg@degussa-goldhandel.de

Sport- veranstaltungen wichtiger Reiseanlass

Beim 23. Tourismuspolitischen Frühstück im Grand Elysee sprach Senator Andy Grote über die Sportstadt Hamburg und ihre vielfältige Verbindung zum Tourismus. „Sport und Tourismus haben vielfältige positive Verbindungen.“ Insgesamt stehe man jedoch noch am Anfang der Entwicklung. Christina Block, Stellvertretende Vorsitzende des Tourismusverbandes Hamburg e.V. mit einem konkreten Beispiel: „Hamburg muss sich stärker als Sportstadt inszenieren und Vorhandenes optimal nutzen. Ein kleines Beispiel dafür das Sport eine Bewegung sein muss: Hamburg hat die Segel-Bundesliga auf der Außenalster. Wir könnten dies in Szene setzen, ähnlich wie die Kieler Woche. Mit unserer Kulisse könnte dies ein Highlight für alle werden.“
www.tourismusverband-hamburg.de



Andy Grote, Christina Block und Wolfgang Raike (v. l. n. r.)

Jeder kann sich engagieren

Sich selbst einbringen, andere unterstützen & helfen – das ist die Botschaft des 5. Altonaer Blaulichttages, der am 06.11. vom Spritzenplatz bis zum Goetheplatz stattfand. „Angesichts der aktuellen Herausforderungen sind Organisationen des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements ganz besonders auf zusätzliche Unterstützung angewiesen“, so Christiane Thörl, Organisatorin des Blaulichttages. Bereits zum fünften Mal initiierte das Mercado Altona-Ottensen gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Große Bergstraße e. V., Media Markt und Ikea den Blaulichttag und machte die Strecke vom Spritzenplatz über die Ottenser Hauptstraße bis hin zum Goetheplatz zur „blauen Meile“. Rettungskräfte, Institutionen des Ehrenamtes und der Freiwilligenarbeit mit Infoständen, Aktionsflächen und Schauübungen präsentierten sich. „Dieser Tag soll animieren, Spaß machen, aber auch zeigen, wie wichtig das soziale Engagement jedes Einzelnen ist und wie einfach es ist, sich zu engagieren“, erklärte Sven Ebert, Center-Manager der Mercado Altona-Ottensen. Einrichtungen wie das Kinder-Hospiz-Sternenbrücke, die Rehkitzrettung Hamburg oder der Weiße Ring berichteten über ihre Arbeit, während die Kleinen am Glücksrad vom Verein MenscHHamburg e. V. drehten.

www.mercado.hamburg

www.unser-altona.de/grossebergstrasse

Auszeichnung:



Foto: Hamburg Messe und Congress / Piet Niemann

Das CCH – Congress Center Hamburg erhielt Ende November den BDA Hamburg Architektur Preis 2022. Die Jury wählte Hamburgs Kongresszentrum unter die drei ersten Preisträgerinnen und -träger. Am 29. April 2022 war das neue CCH – Congress Center Hamburg von Hamburgs Erstem Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher offiziell eröffnet worden. Zuvor war das Gebäude seit Januar 2017 umfassend modernisiert und umgebaut worden. Die Hamburg Messe und Congress GmbH ist die Betreiberin des CCH – Congress Center Hamburg.
www.cch.de

Erfolg für Jungunternehmer

Das Hamburger Start-up simplePlant von Ben Märten, Felix Witte und Pablo Antelo Reimers hat im November 2021 seinen ersten smartGarten auf den Markt gebracht. Das intelligente Kräuterbeet für zuhause vereint Beleuchtung, Bewässerung und Nährstoffkontrolle in einem nachhaltigen System und ist ab sofort auch bei Bauhaus und auf otto.de erhältlich. „Wir freuen uns, dass unsere smartGärten jetzt auch außerhalb unseres eigenen Onlineshops vertrieben werden“, sagt Ben Märten, Geschäftsführer von simplePlant.

www.simpleplant.de



Ben Märten, Felix Witte und Pablo Antelo Reimers

Foto: simplePlant / Wallocha

von Christian Achmann ■



2 in 1

Aus der Welt. Aus der Weltstadt.

Mit dem neuen Tagesspiegel lesen Sie zwei Zeitungen in einer: 40 Seiten aus Deutschland und der Welt. 40 Seiten aus Berlin. Sieben Tage die Woche.

Die ausgebaute Tagesspiegel-Redaktion und über 1.000 Experten aus unserem globalen Netzwerk bieten Ihnen exklusive Informationen und Analysen.

Für die wichtigsten Zukunftsthemen wie Klima, Digitalisierung und Mobilität haben wir Spezialisten-Teams aufgebaut. Und über die Hauptstadtregion informieren wir Sie aus unserer preisgekrönten Berlin-Redaktion.

Testen Sie jetzt den neuen Tagesspiegel! Gedruckt, digital oder beides.



Gedruckt, digital oder beides



40 Tage gratis lesen:
tagesspiegel.de/testen

Und was ist mit der Jugend?

Am 1. November trafen sich rund 160 Entscheidende aus Wirtschaft, Kultur, Politik, Medien, Wissenschaft und Sport zur Herbstausgabe von „Hamburgs Spitzen“.

Die 18. Auflage der hochkarätig besetzten Netzwerkveranstaltung fand im Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste der Welt (MARKK) statt. Seinen Höhepunkt fand der Abend im exklusiven „Spitzen-Talk“, bei dem sich dieses Mal alles um die Lebens- und Arbeitswelt junger Menschen drehte. Was beschäftigt die Jugend, welche Herausforderungen ergeben sich für Arbeitgebende aus dem Umgang mit der Generation Z – und welche Chancen?

Wer heute jungen Menschen den Berufseinstieg ermöglicht, hat es mit völlig anderen Persönlichkeiten zu tun als noch vor ein paar Jahren. Es sind zum Großteil gut gebildete Individualisten, die auf den Arbeitsmarkt drängen – aber auch von Krisen verunsicherte Persönlichkeiten. Sinnstiftende Aufgaben und eine gute Work-Life-Balance werden immer wichtiger. Wie können moderne Arbeitgebende diesen Trends begegnen? Moderiert von Florian Zinnecker, dem Ressortleiter der ZEIT Hamburg, sprachen dazu Dr. Melanie Leonhard (Hamburger Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration), Dr. Astrid Petersen (Personalvorständin und Arbeitsdirektorin der TÜV NORD GROUP), Ralf Martin Meyer (Polizeipräsident Hamburg) und Katharina Stolla (Politische Geschäftsführerin der GRÜNEN JUGEND Hamburg). Die Fragestellung des Abends: „Und was ist mit der Jugend?“

Leistungsdruck mit wenig Freiräumen schon in Schule und Ausbildung, krisenbedingte Einsamkeit und Isolation durch Digitalisierung, der ständige Wunsch nach Darstellung und Bestätigung

über Social Media – dies sind nur einige der Punkte, die das Plenum anbrachte. Während die Senatorin die Zufriedenheit junger Menschen in der Hansestadt zwischen sechs und sieben einstuft, bewertete Katharina Stolla diese eher mit fünf bis sechs – „Wenn wir ein Auge zudrücken“, sagte die im Jahre 1998 Geborene. „Die Tendenz geht eher nach unten.“ Ihre Altersgenossen hätten schon mit den psychischen Folgen der Corona-Krise zu kämpfen und würden nun mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine eine zweite Krise erleben. Damit einhergehend befänden sie sich in großer finanzieller Unsicherheit, ob sie sich ihr Studium oder ihre Ausbildung in Zukunft noch leisten könnten. Auch Dr. Astrid Petersen konnte beobachten, welchen psychischen Druck die jüngsten Krisen auf junge Mitarbeitende ausüben. Die Themen seien heute andere als noch vor drei Jahren. „Was junge Menschen unglaublich beschäftigt, ist es, sinnstiftende Tätigkeiten zu übernehmen. Wenn sie nach Hause gehen, möchten sie erzählen können, was sie Gutes getan haben. Das ist etwas, was sich völlig verändert hat.“ Auch andere Rahmenbedingungen, die Beruf, Familie und Freunde ideal verbinden, würden gefordert. Der TÜV Nord sei hier gut aufgestellt, unterstütze beispielsweise Familien mit Kindern und würde stets den Dialog anregen, sollten Probleme auftauchen. Den Wert von Kommunikation im Team stellt auch der Polizeipräsident fest. „Die jungen Menschen gehen eigentlich ganz offen mit ihrer Situation um, stehen für Transparenz“, so der 62-Jährige. Ein wichtiger Punkt für die Arbeit bei der Polizei sei die Teamfähigkeit. Früher wurdest du in Gemeinschaften geboren und hast deine Individualität gesucht. „Heute werden die jungen



Dörte Rüsch (Asklepios), Senatorin Dr. Melanie Leonhard und Rune Hoffmann (Asklepios)



Helge Albers (Moin Filmförderung) mit Andrea Gerhard (Schauspielerinnen)



Marc von Itter (GF MARKK), Katja Suding und Veranstalter Lars Meier



Florian Zinnecker, Katharina Stolla, Ralf Martin Meyer, Astrid Petersen und Melanie Leonhard (v. l. n. r.)

Leute stärker als Individuen sozialisiert. Das hat sich durch Corona noch verstärkt. Grundsätzlich ist der Umgang mit der Generation Z aber eine Bereicherung – wir lernen eher von denen.“ Viel Applaus erntete Dr. Melanie Leonhard für ihre abschließende Aussage, dass junge Menschen heute trotz aller Herausforderungen in einer chancenreichen Welt aufwachsen würden. „Es gibt eine Welt der Chancen, man muss sie nur auch ergreifen.“

Eingeladen ins MARKK hatten die Gastgebenden Marc von Itter (Kaufmännischer Geschäftsführer und Vorstand MARKK Museum am Rothenbaum), Tino Klemm (CFO der Hamburg Port Authority), Sabine Hobusch (Geschäftsführerin der Spielbank Hamburg Jahr + Achterfeld GmbH & Co. KG), Christian Heine (CEO der Hamburger der Energiewerke GmbH), Stefan Heruth (Geschäftsführer der Audi Hamburg GmbH), Reinhild Fürstenberg (Geschäftsführerin und Gesellschafterin des Fürstenberg Instituts), Jan-Philipp Bergfort (Mitglied der Geschäftsleitung der PIPPING Immobilien GmbH), und Lars Meier (Geschäftsführer der Gute Leude Fabrik GmbH & Co. KG).

Das Ende des Abends läutete die Vergabe des „Netzwerkpreises“ ein: Zu gewinnen gab es zehn VIP-Tickets für das Spiel

der Veolia Towers Hamburg gegen Brose Bamberg am 3. März 2023 im VIP-Bereich der edel-optics.de Arena mit exklusivem Speise- und Getränkeangebot.

von Christian Achmann ■

www.guteleundefabrik.de

Unter den Gästen waren u.a.:

Helge Albers (Geschäftsführer MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein), Jonas Boldt (Vorstand HSV), Susanne Brennecke (Geschäftsführerin Tourismusverband Hamburg e.V.), Jason Chue (US-Generalkonsul), Brigitte Engler (Geschäftsführerin City Management Hamburg), Emilia Fester (Bundestagsabgeordnete BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Uwe Grieger (Direktor Hamburger Volkshochschule), Norbert Kölle (Geschäftsführer Hamburger Kunsthalle), Michael Otremba (Geschäftsführer Hamburg Tourismus GmbH), Ria Schröder (Bundestagsabgeordnete FDP), Dirk Schumai (Geschäftsführer Bäderland Hamburg GmbH).



Tino Klemm (CFO HPA) und Stefan Heruth (Audi Hamburg)



Jan-Philipp Bergfort und Reinhild Fürstenberg



Michaela und John Voss (John Voss Cosmetics) mit Dirk Schumai (Bäderland)

Doppelter Grund zum Feiern

Das ARCOTEL Rubin feierte seinen 15-jährigen Geburtstag, das ARCOTEL Onyx wurde 10 Jahre alt. Beide Häuser der österreichischen Gruppe sind mittlerweile ein fester Bestandteil der Hamburger Hotellandschaft, was u. a. auch an dem gutem Team liegt, einige Mitarbeiter*innen sind bereits von Beginn an mit dabei.

Nachtschwarz leuchtet die Fassade mit den goldgelben Fensteröffnungen gen Himmel. Im Mai 2012 eröffnete das unverwechselbare ARCOTEL Onyx auf St. Pauli, direkt an der Reeperbahn, neben den Tanzenden Türmen und dem Millerntor. Seit 10 Jahren ist das 4-Sterne-Superior Hotel nicht mehr aus dem umtriebigen Kiez wegzudenken. Freizeit- und Business-Gäste lieben die Nähe zu Musical, Theater und angesagten Restaurants plus perfekter Anbindung an Innenstadt und Hafen. 2013 katapultierte sich das außergewöhnliche Haus direkt auf den ersten Platz der deutschen Hotels der „Expedia Insiders' Select“-Liste. Selbst Hamburgs Altrockstar Udo Lindenberg stattete ihm einen Besuch ab, und seit Eröffnung ist es jedes Jahr Austragungsort der renommierten Reeperbahn Festival-Konferenz. Von außen mag der Bau ein wenig düster erscheinen - innen geben warme Farben und sonnengelbe Designmöbel den Ton an. Ein besonderes Highlight sind die runden Betten mit Deckenspiegel - vielleicht nicht für jedermann, aber auf jeden Fall ideal für ein romantisches Wochenende. Dazu passt, dass der Name Onyx nicht nur für den Stein steht, sondern gleichermaßen für die Verbindung beider Geschlechter („On“ steht hier für „bei“, da X und das Y für die jeweiligen Chromosomen) - analog zu den Tanzenden Türmen, die ein Tango-Paar darstellen sollen. Die Gästetoilette mit Mosaik-Kunstwerken ästhetischer Männer- und Frauenkörper und als Clou für die Damen mit Kabinengrößen in S, M, L und XL wurden auf der Tempo-Webseite als „Stilvollstes stilles Örtchen 2013“ ausgezeichnet. „Das ARCOTEL Rubin war 2007 unser erstes deutsches Haus, 5 Jahre später kam das ARCOTEL Onyx dazu.



Carl Artmann und Gabriele Maessen



Das ARCOTEL Onyx

Das sind zusammen gut 430 Zimmer und Suiten, so dass die Hamburger Hotels auch wirtschaftlich eine wichtige Rolle innerhalb der Gruppe spielen“ sagt Gabriele Maessen, Chief Operations Officer.

Auch in Hamburg steht das ARCOTEL-Motto „Gastgeber aus Leidenschaft“ im Vordergrund. Das fängt mit einem fröhlichen „Moin!“ zur Begrüßung an, geht mit kleinen Aufmerksamkeiten wie frischen Äpfeln im Foyer weiter und mündet in einem herzhaften Frühstückserlebnis. Die österreichisch geprägte Gastfreundschaft ist Herzstück der „MEHR Hotel“-Strategie: Gäste sollen sich „noch mehr“ willkommen fühlen und gerne wiederkommen - und dieses Prinzip lebt jeder einzelne Mitarbeitende. Der persönliche Touch mag auch darin begründet liegen, dass sich das Unternehmen seit über 30 Jahren im Familienbesitz befindet. Eigentümerin ist Dr. Renate Wimmer, die das Unternehmen nach dem Tod ihres Mannes 2006 übernommen hat. Sie legt großen Wert auf ganz spezielle Details, die in jedem der elf Häuser für einen heimeligen Wiedererkennungswert sorgen: In den Fahrstühlen findet sich an der Decke das Sternbild des jeweiligen Eröffnungstages, in den Bädern sorgen eingebaute Infrarotlampen für wohlige Wärme - kein Gast soll frieren, wenn er aus der Badewanne steigt - und die Matratzen stammen vom österreichischen Qualitätshersteller JOKA. Die sind so bequem, dass in den Gästekomentaren regelmäßig davon geschwärmt wird. Ein weiteres Thema ist Nachhaltigkeit - jeder Gast kann sich an der „Give Bees a Chance“-Aktion beteiligen, indem er ab der zweiten Nacht auf die Zimmerreinigung verzichtet und ARCOTEL 3,50 Euro für Bienenprojekte spendet. 2019 kamen so immerhin 100.000 Euro zusammen.

Neu vor Ort ist Carl Artmann, der Mitte September die Funktion des Area Ma-



Fotos: ARCOTEL

Das Team um Carl Artmann feierte den 15. Geburtstag mit einer rubinroten Torte

nagers Hamburg übernommen hat und ein echter „Gastgeber aus Leidenschaft“ ist. Der Hamburger Hotellerie ist der 48-Jährige seit vielen Jahren verbunden und hatte hier verschiedene Leitungspositionen inne. Vorher fungierte er in China u. a. als General Manager des Sofitel Shanghai. Vielleicht fühlt sich Artmann deshalb so wohl im weltoffenen Hamburg - eigentlich wuchs er nämlich inmitten der bayrischen Alpen nahe der österreichischen Grenze auf: Seinen Eltern gehörte ein Hotel in Reit im Winkl, Gastfreundschaft wurde ihm also quasi in die Wiege gelegt.

Mit einer stilecht knallroten Torte feierten Carl Artmann und sein Team kürzlich den 15. Geburtstag des ARCOTEL Rubin im bunten Stadtteil St. Georg. Mit seiner pointierten Fassade und den namensgebenden rubinroten Designelementen zählt das 4-Sterne-Superior-Hotel zu den markantesten Gebäuden auf dem Steindamm.

Drei Mitarbeiter*innen sind dem Haus seit der Eröffnung treu geblieben - und das ist in der von hoher Fluktuation geprägten Branche fast schon eine Seltenheit: Ramona Popohl (Frühstück Supervisor), Peter Greite (Night Supervisor)

und Sven Pape, der als Chef de Partie eingestellt und 2019 zum Küchenchef befördert wurde.

Schön, dass Carl Artmann auf solche Mitarbeiter*innen zählen kann: „Für mich ist es eine faszinierende Herausforderung, die geplanten Umbauten zu realisieren und diese besonderen Häuser mit Hilfe meines großartigen Teams erfolgreich in die Zukunft zu führen.“

von Tina Feix ■

www.rubin.arcotel.com
www.onyx.arcotel.com

Kauf- nachfrage geht stark zurück

Nach einer aktuellen Umfrage* des IVD Nord unter seinen Mitgliedern zum aktuellen Marktumfeld ist die Kaufnachfrage nach selbst-genutzten Wohnimmobilien bei 91,5 Prozent der befragten Unternehmen zurückgegangen. Dabei gaben 60 Prozent sogar einen starken und 25 Prozent einen mittleren Rückgang an. Im Gegensatz zur Kaufnachfrage bei Wohnimmobilien verzeichnen 63 Prozent der Befragten eine unveränderte Mietnachfrage.

Anika Schönfeldt-Schulz,
Vorsitzende des IVD Nord e. V.



Auch die Nachfrage nach Wohnimmobilien zur Anlage ist bei 82 Prozent der Umfrageteilnehmer rückläufig. Hier sehen 55 Prozent einen starken und 29,5 Prozent einen mittleren Rückgang. Bezüglich der Auftragslage im Unternehmen sind die Antworten in etwa gleichverteilt. Aktuell sehen immer noch 38 Prozent die Auftragslage für ihr Unternehmen als unverändert an, 35 Prozent verzeichnen eine steigende Auftragslage und 27 Prozent verzeichnen weniger Aufträge.

Anika Schönfeldt-Schulz, Vorsitzende des IVD Nord bewertet das Ergebnis so: „Auf den ersten Blick überraschen diese Ergebnisse und erscheinen paradox, da bei einer stark sinkenden Kaufnachfrage auch von einem Abnehmen der Auftragslage ausgegangen werden könnte. Aber aus Gesprächen mit unseren Mitgliedern wissen wir, dass nun vor allem wieder mehr auf die Qualität der Makler geachtet wird und nun die Beratung verstärkt in den Vordergrund tritt.“ Dies belegen auch die Umfrageergebnisse. Demnach geben 54 Prozent der befragten Unternehmen einen Anstieg bei der Beratungsleistung an.

Foto: Martina van Kann



Analog zur verminderten Kaufnachfrage hat sich die Anzahl der notariellen Beurkundungen bei 75 Prozent der Befragten reduziert. Dabei stellen 42 Prozent einen mittleren und 38 Prozent einen starken Rückgang fest.

Der Nachfragerückgang bei Wohnimmobilien spiegelt sich bereits auch bei den Angebots- bzw. Verkaufspreisen wider. Hier beobachten 71 Prozent der Umfrageteilnehmer einen Preisrückgang, der sich nach Angaben von 48 Prozent mittel auswirkt, nur 15 Prozent sehen einen starken Rückgang der Preise.

Beim Blick auf die Angebotsseite zeige sich, dass 54 Prozent der Umfrageteilnehmer eine steigende Anzahl von Wohnimmobilien zum Verkauf verzeichnen – so die Vorsitzende des IVD Nord. „Das ist eine logische Konsequenz. Verkaufswillige finden in diesen Zeiten nicht mehr so schnell einen Interessenten bzw. Käufer für ihr Objekt. Kaufwillige, bei denen die Finanzierung steht, können sich entsprechend über ein größeres Angebot an Immobilien erfreuen.“

In der Abschlussfrage wurden die IVD Nord-Mitglieder nach ihrer Einschätzung zur zukünftigen Marktlage für ihr

Unternehmen in den nächsten sechs Monaten befragt. 46 Prozent der Umfrageteilnehmer sehen diese neutral, 40 Prozent jedoch kritisch.

„Der Immobilienmarkt ist aktuell in Bewegung. Nach der Schockstarre im Februar und März verunsichern die den Immobilienmarkt beeinflussenden Faktoren, wie beispielsweise steigende Finanzierungskosten, explodierende Energiepreise, zukünftige Klimaschutzauflagen, teure Bau-, Material- und Sanierungskosten, Fachkräftemangel und Inflation alle Marktteilnehmer. Das trifft sowohl auf Eigentümer, Kaufwillige und Mieter als auch auf Immobilienunternehmer zu“, erklärt Anika Schönfeldt-Schulz abschließend.

**An der Umfrage haben sich rund 200 Unternehmen im Oktober 2022 beteiligt.*

Immobilienverband Deutschland IVD Verband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen Region Nord e. V.

Geschäftsstelle Hamburg; Büschstraße 12; 20354 Hamburg
Telefon: 040 / 35 75 99 - 0; Telefax: 040 / 34 58 95
E-Mail: info@ivd-nord.de
www.ivd-nord.de

Über den IVD:

Der IVD ist die Berufsorganisation und Interessensvertretung der Beratungs- und Dienstleistungsberufe in der Immobilienwirtschaft. Der IVD ist bundesweit mit circa 6.000 Mitgliedsunternehmen der zahlenmäßig stärkste Unternehmensverband der Immobilienwirtschaft. Der IVD Nord ist einer der großen regionalen Verbände im IVD und setzt sich aus den Mitgliedern der fünf Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zusammen. Derzeit sind in ihm rund 1.500 Mitglieder organisiert. IVD Nord-Mitglieder verwalten rund 650.000 Einheiten, davon 500.000 Wohneinheiten, vermarkten im jährlichen Durchschnitt über 30.000 Immobilien im Verkauf und knapp 60.000 Immobilien zur Vermietung und stehen für rund 14.000 Arbeitsplätze. Zu den Mitgliedsunternehmen zählen Immobilienberater, Immobilienmakler, Bauträger, Immobilienverwalter, Finanzdienstleister und Bewertungs-Sachverständige und viele weitere Berufsgruppen der Immobilienwirtschaft. Die Aufnahme in den IVD erfolgt nach Abschluss einer umfassenden Sach- und Fachkundeprüfung und gegen Nachweis des Abschlusses einer Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung. Der IVD ist im Jahr 2004 als Zusammenschluss aus den bis dahin selbständigen Traditionsverbänden Ring Deutscher Makler (RDM) und Verband Deutscher Makler (VDM) entstanden.

www.ivd-nord.de



LUXURIÖSE STRANDVILLEN

in erster Meeresreihe

KROATIEN



IHR KÜSTENSPEZIALIST

KÜSTEN:RAUM Immobilien GmbH | Ballindamm 4-5 | 20095 Hamburg
040 / 30 20 885 30 | info@kuesten-raum.de | www.kuesten-raum.de



LUXURIÖSE FERIEN- IMMOBILIEN IM SONNIGEN KROATIEN

Kroatien bietet ein mediterranes Klima, historische Hafenstädte, schnelle Erreichbarkeit und ein vergleichsweise interessantes Preisniveau mit Wertsteigerungspotenzial.

MODERNER LUXUS FÜR IHRE AUSZEIT

Exklusive Villa mit Meerblick
in Zadar, Kroatien

Zwei Gebäude und Pool mit imposantem Strand- und Meerblick

371 m² Wohnfläche, 5 Schlafzimmer,
5 Badezimmer

Luxuspool, Sauna mit Meerblick,
Whirlpool





Was sind Wohnungen und Häuser derzeit wert?

Jahrelang zeigte der Trend bei Wohnimmobilienpreisen bundesweit in fast jedem Preissegment nach oben. Doch seit steigenden Zinsen, Energie- und Materialpreise sowie Inflation und mangelnde Materialverfügbarkeit das makroökonomische Umfeld prägen, herrscht Unsicherheit sowohl bei Immobilienverkäufern als auch -käufern.

Wie viel ist meine Immobilie aktuell noch wert? Und wann ist der richtige Zeitpunkt zum Verkauf? Kaufe ich zu teuer? Oder soll ich noch warten und auf sinkende Preise setzen? Wenn ja: Wie lange?

Nach Angaben von Sotheby's International Realty in Deutschland ist die Preisfindung im Segment der Premiumim-

mobilien in dem derzeit geänderten Marktumfeld sowohl herausfordernd als auch beratungsintensiv: „Der Markt hat sich in diesem Jahr von einem Verkäufer- hin zu einem Käufermarkt gedreht. Dieser Marktumschwung geschah in kürzester Zeit. Viele Eigentümer haben sich aber noch nicht darauf eingestellt, dass Preise auf dem Vorkrisen-Niveau zum Teil nicht mehr realisierbar sind.“

Das bestätigen auch die 13 Partnerunternehmen vom Deutschen Anlage-Immobilien Verbund (DAVE) und beobachten, dass der Immobilienmarkt eine weiterhin kräftige, aber selektive Nachfrage verzeichnet. So sei die Liquidität für Ankäufe in allen Immobilienanlageklassen, so auch beim Wohnen, vorhanden, allerdings mit unterschiedlichen Erwartungshaltungen an das Preis-Leistungs-



Foto: Pixabay

verhältnis. Grundstücke und Bestandimmobilien für Projektentwicklungen, aber auch zur Anlage seien nach wie vor gut nachgefragt. „Die Kunst ist, aktuell herauszufinden, welcher Preis realistisch ist in einer solchen Umbruchsituation“, sind sich die DAVE-Partner einig.

Zudem würde die aktuelle Energie-Krise – mit u.a. steigenden Heiz- und Stromkosten – den Immobilienmarkt weiterhin noch stärker teilen. Deswegen gehen die DAVE-Unternehmen davon aus, dass bei energieeffizienten Wohnimmobilien die Kauf- und Mietpreise weiterhin auf einem hohen Niveau verharren werden oder sogar noch steigen könnten. Im Gegensatz dazu würden nicht modernisierte Bestandsimmobilien unter einen noch stärkeren Druck geraten. Sie seien bei der Preisfindung aufgrund der aktuellen Entwicklungen vorsichtiger zu bewerten

und weisen demnach einen höheren Prüfungs- sowie Beratungsbedarf auf. Perspektivisch rechnet DAVE mit einer stark erhöhten Nachfrage nach energetischen Immobilien – sowohl im Neubaubereich als auch bei Revitalisierungen von Bestandsgebäuden.

Nach Angaben der Partner von Sotheby's International Realty sei aktuell ein Sinken der Preise für Premiumimmobilien um 10 bis 15 Prozent festzustellen. Das gelte jedoch nicht für Top-Objekte in entsprechenden 1A-Lagen, die weiterhin ein stabiles Preisniveau verzeichnen: „Der Markt ist nicht mehr so eindeutig wie noch vor einem Jahr. Unsere Beratung ist demnach besonders bei Eigentümern im Bereich der realistischen Kaufpreisbewertung gefragt. Wichtig ist, dass Objekte nicht zu hochpreisig im Markt angeboten werden, um lange Vermark-

Degussa 
GOLD UND SILBER.

SPITZENPREISE FÜR IHR GOLD. JETZT VERKAUFEN.

DEGUSSA-ANKAUF.DE

Degussa Goldhandel GmbH
Ballindamm 5 · 20095 Hamburg
Telefon: 040 3290872-0
E-Mail: hamburg@degussa-goldhandel.de



tungszeiten und damit eine unvorteilhafte Objektperformance zu vermeiden, die dann unweigerlich zu Kaufpreisreduzierungen führen könnte.“ Auch Sotheby’s International Realty verzeichnet dabei einen Marktumschwung, da eine hohe Nachfrage nach energieeffizienten Wohnimmobilien ohne Modernisierungsbedarf bestehe.

Prinzipiell seien die Erwartungen an die seriöse und realistische Beratungs- und Bewertungskompetenz durch Maklerunternehmen enorm gestiegen. Potenzielle Käufer erwarten zunehmend, dass ihre Interessen mehr im Vordergrund stehen. Insgesamt stellen alle Partner von Sotheby’s International Realty fest, dass die Vermarktungszeiten bei Transaktionen zunehmen. Sie gehen auch für das nächste Jahr davon aus, dass sich dieser Anpassungsprozess auf dem Markt für Premiumimmobilien fortsetzen werde.

Das sieht auch DAVE so und geht für den Immobilienmarkt insgesamt davon aus, dass aufgrund der Kriegs- Inflations-, Zins- sowie Energie-Unsicherheiten und einer damit verbundenen Schockstarre,

sich der Markt neu sortieren und strukturieren werde. Die Verbundpartner erwarten deswegen keine Zeitenwende hin zu einem komplett rückläufigen Markt und prognostizieren hingegen, dass es Preiskorrekturen geben werde. Dabei differenziere sich der Markt sektoral und standortabhängig aus. Zudem werde sich der Immobilienmarkt der Zinsentwicklung anpassen, Nachsehen dabei hätten weniger Eigenkapital-starke Investoren.

Generell sei die Nachfrage nach Immobilien ungebrochen hoch, besonders in vitalen Standorten mit hoher Wirtschaftsleistung. Die Frage sei, wer sich energieeffiziente Immobilien – sowohl auf der Mieter- als auch Investorensseite – leisten könne, betont DAVE. Die Zeiten, in denen es eine Aussage zu dem „einen“ Immobilienmarkt gebe, seien vorbei, sind sich die DAVE-Partner einig.

von Martina Rozok ■



Fotos: Pixabay



Weniger ist mehr!

Es gibt viel zu tun, in Sachen Klima- und Umweltschutz, wer wüsste das nicht! Aktuell wird in Brüssel über die nächste Stufe der EU-Abgasnormen für Automobile beraten, in gut zwei Jahren soll sie Gesetzeskraft erlangen.

Im Vorfeld der Entscheidung hat sich die Autolobby bereits deutlich positioniert: Zu viel, zu streng, zu teuer. Hört sich bekannt an. Und wer sich in die Zahlenwerke versenkt, die Basis der Diskussion sind, denkt das vielleicht auch. Nach inzwischen gut 30 Jahren europäischer Abgasreinigung sind nur noch minimale weitere Säuberungserfolge möglich, wenigstens theoretisch und im Laborversuch. Im Gegensatz dazu muss zur Erfüllung der zukünftigen Euro7-Norm ab 2025 aber ein unverhältnismäßig hoher technischer Aufwand betrieben werden: Was früher einmal ein simples Auspuffrohr war, wird dann endgültig mit einer Chemiefabrik zu vergleichen sein. Eine über

das heute technisch mögliche hinausgehende Säuberung der Verbrennungsgase erscheint unmöglich, die Euro8-Abgasnorm wird es wahrscheinlich nicht mehr geben. Das liegt zum einen am faktisch bereits beschlossenen „Aus“ für den Verbrennungsmotor in gut zehn Jahren und zum anderen an exponentiell ansteigenden Kosten für eine weitere Abgasreinigung. Das Kostenargument ist heute schon der Grund für das Aussterben einer kompletten Fahrzeugkategorie: Kleinwagen im Sinne von kostengünstiger Minimalmotorisierung wird es demnächst nicht mehr neu zu kaufen geben! Klassiker wie der Ford Ka, der VW „up“ und Opels Adam sind bereits weg vom Markt, Autos wie VW Polo, Ford Fiesta und Renault Twingo

laufen aus. Der Aufwand, um diese kleinen und relativ margenschwachen Modelle für die stets schärfer werdenden Zulassungsvorschriften zu ertüchtigen, lässt sich nicht mehr mit konkurrenzfähigen Verkaufspreisen refinanzieren. Kleine Autos bedeuten für die Hersteller auch kleinen Gewinn – wenn sie elektrisch sind, müsste sogar Geld zugeschossen werden! Unter dem Strich führt diese Entwicklung paradoxerweise zwar zu einer Verbesserung der Luftqualität, durch die „Verfettung“ der Automobilflotte aber zu einem höheren CO₂-Ausstoß im Verkehrssektor und noch mehr Platzbedarf der Blechlawine. Trotzdem (oder deswegen?) wird legaler Parkraum in den Ballungsräumen immer weiter verknappt. Ein Kleinwagen könnte also in Zukunft für Metropolenbewohner zum Objekt der Begierde werden! Da steigende Nachfrage ja bekanntlich die Preise treibt, sollten die Autoentwickler schon mal ein paar neue Bögen auf die Reißbretter der Kleinwagen-Abteilung spannen ...

von Andreas Keßler ■



Foto: privat

Hersteller setzen im Luxussegment auf elektrisch

Mit dem angekündigten Aus für Autos mit Benzin- und Dieselantrieb geht der Trend klar zum Elektroauto. Das haben die Hersteller aus dem Luxussegment längst erkannt. Von BMW über Maserati bis hin zu Rolls Royce – auch elektrisch lässt es sich luxuriös über die Straßen fahren. Und das Angebot wird 2023 deutlich wachsen.

Bei BMW gibt es das Flaggschiff der 7er Reihe seit Ende 2022 als reine E-Version. Unter dem Namen i7 xDrive60 wird die 5,39 Meter lange Luxuslimousine angeboten, die reichlich Luxus im Innenraum bietet. Highlight ist der im Dachhimmel eingelassen, ausklappbare 31 Zoll Flachbildschirm. Das Elektro-Topmodell erscheint sogar noch vor dem Benziner und Diesel-Variante. Der i7 verfügt je Achse über einen Elektromotor. Zusammen genommen ergibt sich eine Leistung von 400 kW und 745 Nm Drehmoment. Bis zu 240 km/h soll der Stromer laufen. Die 700 kg schwere 102-kWh-Batterie kann mit 195 kW Gleichstrom geladen werden. Das verspricht eine Reichweite von 615 Kilometern. Preislich startet der i7 laut Konfigurator bei einem Basispreis von 135.900 Euro. Im kommenden Jahr soll ein 486 kW starkes M-Modell die Palette ergänzen. In unter vier Sekunden beschleunigt der neue i7 M70 xDrive von 0-100 km/h. Der Verkaufsstart des neuen Topmodell ist für das vierte Quartal geplant.

Die britische Traditionsmarke Lotus hat schon einige Höhen und Tiefen hinter sich. Mit dem Lotus Eletre setzen die Briten auf einen SUV im Luxussegment. Stand Lotus bisher eher für schnittige Sportwagen, bietet der SUV mit seinen 5,10 Metern Länge und 2,23 Breite reichlich Platz. Für Technikfans gibt auf Wunsch eine kleine Lichtshow beim Einsteigen. Die Scheinwerfer zeigen per grünem Lichtbalken den Ladestand des Motors an. Der komplette Innenraum ist in Stoff und Carbon gehalten, Leder sucht man bei Lotus vergeblich. Bieten die meisten E-Autos viele Spielereien bei der Bordelektronik, beschränkt sich Lotus auf das Nötigste. Interessant ist das Head-up Display, welches wichtige Informationen direkt auf die Frontscheibe spiegelt. Preislich siedelt sich der 258 km/h schnelle SUV in der Basisversion ab 95.990 Euro aufwärts an. Dafür gibt es 450 kW und 710 Nm. Die Reichweite beträgt 600 Kilometer. Topmodell

ist der Eletre R mit 675 kW und 985 Nm. Hier geht es allerdings erst ab 150.000 Euro los. Die Auslieferung soll ab Sommer starten.

Der italienische Sport- und Luxuswagenhersteller Maserati hat gleich zwei heiße Eisen im Feuer. Schon länger angekündigt war eine elektrische Version des GranTurismo. Unter dem Namen Folgore, italienisch für Blitz, soll der LuxusSportwagen 2023 endlich mit einer Leistung von 561 kW starten. Im Boostmodus sollen es 610 kW sein. Bis zu 320 km/h kann der GranTurismo Folgore schaffen, während die 100 Stundenkilometer in nur 2,7 Sekunden geknackt werden. Geplant ist zudem eine Cabrio-Version. Der E-Luxussportler unterscheidet sich optisch kaum von seinem Benzinerpendant. Vor allem die fehlenden Doppelendrohre fallen auf. Und im Gegensatz zum Verbrenner lässt sich die Motorhaube nicht öffnen. Wie andere Hersteller auch setzt Maserati auf eine künstliche Soundkulisse, die zwei Lautsprecher erzeugen. Den Preis verrät Maserati noch nicht, dürfte aber jenseits der 160.000 Euro liegen. Wer mehr Platz benötigt, kann bei Maserati auf den Grevale Folgore zurückgreifen. Die Elektrovariante des 4,85 Meter lange SUV soll allerdings frühestens im Sommer 2023 verfügbar sein.

Bei Mercedes-Benz kann man seit 2021 in der Fließhecklimousine EQS, sowie seit diesem Jahr im EQA SUV elektrisch über die Straßen stromern. Als Topmodell der Fließheckvariante gelten auch bei den Elektrofahrzeugen die AMG Model-





Foto: Rolls-Royce Motor Cars

le der Schwaben. Im AMG EQS 53 4Matic+ stehen dank zweier Elektromotoren an Vorder- und Hinterachse 484 kW und 950 Nm zur Verfügung. Mit dem Dynamic Plus Paket sind es sogar 560 kW und 1.020 Nm Drehmoment. Das sorgt für einen gewaltigen Schub beim Beschleunigen. Selbstverständlich ist da der serienmäßige Allradantrieb. Der sorgt dafür, dass die Power je nach Fahrsituation zwischen Vorder- und Hinterachse verteilt wird. Die Masse von fast 2,7 Tonnen benötigt für den Sprint von 0-100 Stundenkilometer 3,8 bzw. 3,4 Sekunden. Im Vergleich zur Konkurrenz wird automatisch auf 210 bzw. 250 km/h begrenzt. Der Basispreis beträgt knapp über 152.000 Euro. Noch teurer und luxuriöser wird es wohl im kommenden Jahr. Mercedes-Benz kündigte eine Maybach-Version des EQS SUV an. Preislich soll der neue Luxus-SUV bei knapp unter 200.000 Euro starten.

Im Luxussegment ging Porsche mit dem Taycan voran. Der Turbo S ist weiterhin das Topmodell der deutschen Sportwagenschmiede, während der GTS im Frühjahr 2022 als neueste Variante hinzukam. Im Boost-Mode verfügt der GTS über 440 kW, also 120 kW weniger als der Turbo S. Zudem stehen 850 Nm zur Verfügung. Das reicht, um die rund 2.400 kg in 3,7 Sekunden die 100er Marke knacken zu lassen. Die Höchstge-

windigkeit begrenzt Porsche aus Effizienzgründen auf 250 Stundenkilometer. Etwas mehr als 500 Kilometer beträgt die Reichweite des etwas über 134.000 Euro teuren Viertürers. Wer etwas mehr Platz möchte, kann auf den Sport Turismo zurückgreifen. Hier beträgt der Basispreis 135.166 Euro. Und auch beim Topmodell ist der Sport Turismo die teuerste Option. Gibt es den Turbo S ab 189.668 Euro, liegt der Einstiegspreis des Sport Turismo bei 190.620 Euro.

Auch beim traditionsreichen Luxuswagenhersteller Rolls-Royce tut sich etwas beim Thema Elektromobilität. Erst kürzlich stellten die Briten mit dem Rolls-Royce Spectre ihr erstes Serienelektroauto vor. Der 5,45 Meter lange Spectre verfügt über einen 440 kW starken E-Antrieb. Um die fast drei Tonnen schwere Limousine anzuschieben, stehen 900 Newtonmeter parat. Die Reichweite soll bei 520 Kilometern liegen. Fast drei Tonnen wiegt der Luxuswagen. Dennoch schafft er den Sprint von 0 auf 100 in nur 4,5 Sekunden. Wer den Spectre gerne in der heimischen Garage haben möchte, muss sich noch gedulden. Die Auslieferungen sind erst für Ende 2023 geplant. Um den Verkaufspreis wird noch ein Geheimnis gemacht. Der dürfte aber laut Autoexperten kaum unter 350.000 Euro liegen.

von Patrick Holzer ■

Ein Hamburger Kopf

Francesco Delvecchio,
Gastgeber aus Leidenschaft

Aufgewachsen im süditalienischen Apulien gilt der Maître der Osteria da Francesco als leidenschaftlicher Botschafter Italiens. In Hamburg ist er jahrzehntelanger Wegbegleiter vieler Kaufmannsfamilien und eine Legende der Gastroszene mit über 40 Jahren Berufserfahrung. Gelernt hat der 68-Jährige seinen Beruf in einer Hotelfachschule in Italien. Nach mehrjähriger Tätigkeit in Ligurien lernte er seine erste Frau in seiner Heimat kennen – eine Hamburgerin aus Poppenbüttel. Er folgte ihr in die Hafenstadt und arbeitete zunächst im Schiffsrestaurant „Galatea“, im „Rive“ und später in der „Osteria Due“. Seit 2014 führt er die Osteria da Francesco in der Milchstraße 3-4, ist in zweiter Ehe verheiratet und hat drei erwachsene Töchter.

Die Osteria da Francesco ist für viele Hamburger Persönlichkeiten der Lieblingsitaliener. Das Lokal überzeugt mit mediterraner exquisiter Küche, einzigartigem Service und Francesco als leidenschaftlichem Gastgeber. Seine kommunikative, herzliche, aber auch diskrete Art und das umfassende Wissen zu Weinen und Speisen der mediterranen Küche schätzen seine Stammgäste bereits seit vielen Jahren. So weiß er bei den meisten schon, was sie gern essen oder wo sie gern sitzen.

Viele von ihnen kamen schließlich schon als Kind mit ihren Eltern und bringen heute bereits selbst ihren Nachwuchs mit zu Francesco. Denn wer in die Osteria kommt, der bleibt auch gern mal länger. Für viele seiner Stammgäste ist die Osteria längst nicht mehr nur ein Restaurant, sondern viel mehr ein Wohnzimmer.

Treu sind ihm aber nicht nur seine Gäste, sondern auch sein Team. Mit Jochem Kempf steht ihm ein Sternekoch zur Seite, der für die frische, gute und mediterrane Küche in der Osteria sorgt. Zudem begleiten Francesco einige seiner Servicekräfte bereits seit über 30 Jahren. Als Gastgeber prägt er die Osteria da Francesco und ist viel mehr als die gute Seele des Hauses. Denn sein Beruf ist für ihn nicht einfach nur das Tellertragen, sondern eher ein Mix aus Gastgeber und Freund. So vertrauen ihm viele seiner Gäste, die ihn bereits seit vielen Jahren kennen, auch die ein oder andere private Geschichte an. Und die hütet er – genauso wie die Geheimrezepte der meistbestellten Gerichte der Osteria da Francesco.

von Tina Feix ■

www.osteria-da-francesco.de

Foto: PR

25-jähriges Jubiläum einer Kiezlegende

„Christiansen's – Fine Drinks & Cocktails“ gehört zu den Kult-Bars auf dem Hamburger Kiez.

Seit nun 25 Jahren kreiert und serviert Uwe Christiansen hier Drinks aus über 800 Spirituosen für Promis, Stammgäste und alle anderen Cocktail-Fans. Und wenn man sich noch nicht auskennt? Kein Problem! Die Barlegende weiß weiter und findet den richtigen Drink. Denn wie Uwe Christiansen gern sagt: „Nur trinken muss der Gast allein!“ Das Jubiläum feiert der Bargründer mit einem neuen Buch. Man könnte fast von einer Autobiografie sprechen: „World of Cocktails“ vereint aufregende Geschichten aus über 40 Jahren Barerfahrung mit über 100 Rezepten seiner besten Drinks, inklusive dem ein oder anderen Lieblingsdrink so mancher Promis. Immer wieder wurde der Hamburger nach seinem persönlichen Lieblingsdrink gefragt. „Lieblinge habe ich viele“, sagt er dann – und hat als Antwort schließlich dieses Buch verfasst.

von Christian Achmann ■

www.christiansens.de

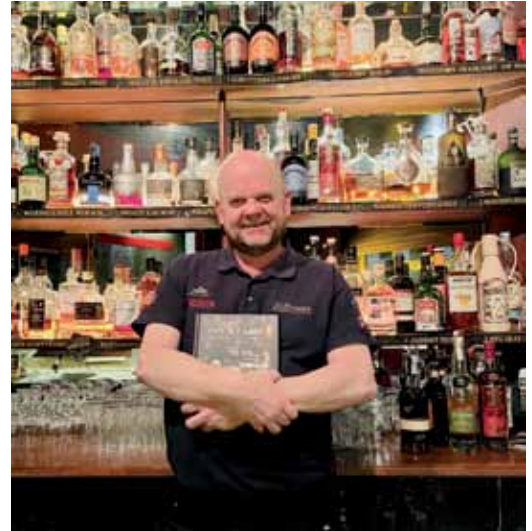


Foto: Uwe Christiansen

Uwe Christiansen

Le big TamTam

Das Hamburger Hanseviertel startet gastronomisch durch: Auf der knapp 2.000 Quadratmeter großen, früheren Mövenpick-Fläche im Untergeschoss eröffnet im Sommer 2023 das Le big TamTam – ein bunter und kreativer Food-Markt mit Eventbühne und einer zentral positionierten Bar.

Gemeinsam mit dem Eigentümervertreter des Hanseviertels, der CBRE Investment Management Germany GmbH, hat die tellerrand consulting mit seinen beiden Hamburger Gastro-Profis Patrick Rüther und Tim Koch das bahnbrechende Konzept entwickelt. Nach mehr als 16 Jahren kehrt damit eine großartige Gastronomie-Idee zurück ins Hanseviertel, die das Potenzial hat, neuer Szene-Hotspot im Herzen Hamburgs zu werden. Bereits seit Herbst vergangenen Jahres laufen dafür die umfangreichen Umbauarbeiten in der großen Rotunde der Hamburger Traditionspassage. Lars Sammann, seit 1. November neuer Leiter des Center Managements im Hanseviertel: „Das Le big TamTam verknüpft eine einzigartige gastronomische Vielfalt mit Entertainment und Shopping-Erlebnis. Damit setzen wir einen starken und mutigen Impuls für das Passagenviertel sowie für die gesamte Hamburger Innenstadt.“

von Hanni May ■

www.hanseviertel.de



Eine Visualisierung zeigt wie es im Sommer 2023 aussehen soll



Die zukünftigen Betreiber des Le Big TamTam: Patrick Rüther, Axel Ohm, (hinten v. l. n. r.) Samet Kaplan, Niels Betschneider, Valentin Broer, Burhan Schawich, (vorne) Miguel Zaldivar, Björn Juhnke, Vena Steinkönig (v. l. n. r.)

Hausgemachte Kalbs-Ravioli mit Limonen-Sauce

Für 4 Personen

Als erstes wird die Füllung zubereitet, denn die muss für rund 90 Minuten schmoren.

Zutaten:

500g schiere Kalbschulter
2 Zwiebeln
1 Karotte
200g Knollensellerie
4 Tomaten
1 Zehe Knoblauch
1 kleinen Zweig Rosmarin
200 ml Weißwein
300 ml Kalb- oder Rinderbrühe
2 EL geriebenen Parmesan
Salz, Pfeffer
2-3 EL Olivenöl

Zubereitung:

Fleisch kleinschneiden, Gemüse in kleine Würfel schneiden. Einen kleinen Bräter mit Olivenöl erhitzen. Fleisch, Gemüse, Knoblauch, Tomaten und Rosmarin hinzufügen und anbraten. Abgelöscht wird dann mit dem Weißwein und der Kalbsbrühe. Danach kommt der Bräter für rund 90 Minuten in den Backofen bei 180 Grad. Hier wird die Füllung geschmort. Bräter aus dem Ofen holen, Fleisch und Gemüse durch ein Sieb passieren. Wichtig bitte fangen sie rund 1/3 des Schmorrfond auf, der wird gleich noch benötigt. Danach Fleisch und Gemüse durch den Fleischwolf geben. Und den Schmorrfond wieder hinzufügen.

Während die Füllung schmort, wird der Ravioliteig hergestellt, auch dieser muss für rund 60 Minuten im Kühlschrank ruhen.

Ravioli-Teig

Zutaten für Ravioli-Teig:

250 g Mehl (Typ405)
350 g Semola Grieß
4 Eier
2 Eigelb
20ml Wasser
2 EL Olivenöl
1 Prise Salz



Ein bisschen Italien für zuhause, die Kalbs-Ravioli von Sternekoch Jochen Kempf sind in der Osteria da Francesco ein echter Renner. www.osteria-da-francesco.de

Zubereitung:

Alle Zutaten zusammen vermengen und für rund zehn Minuten gut durchkneten per Hand. Den Teig in Haushaltsfolie einwickeln und für eine Stunde in den Kühlschrank legen. Mit der Nudelmaschine ausrollen, wichtig hierbei auf die dünnste Stufe einstellen. Die fertige Teigplatte auf eine glatte Unterfläche legen, die Füllung verteilen und eine zweite Teigplatte drauflegen, danach die Ravioli ausstechen. Hierfür gibt es praktische Helfer z. B. in der Cucinaria in Eppendorf. Und für drei bis vier Minuten in Salzwasser kochen.

Limonen-Sauce

Zutaten:

200 ML kräftigen hellen Kalbsfond
200 g Butter
Saft von 1-2 Limonen, die Limonen-Zeste
1-2 EL geriebenen Parmesan
1 Prise Piment D'espelette AOP, alternativ Cayennepfeffer

Zubereitung:

Den Kalbsfond aufkochen, die Butter zerlassen in den Fond, den Limonensaft und die Zeste hinzufügen. Parmesan und Gewürz hinzufügen und noch einmal kurz aufkochen. Zum Schluss die fertigen Ravioli zum Warmziehen hinzufügen. Zum Schluss muss jetzt nur noch angerichtet werden. Einfach einen Tiefenteller nehmen, ungefähr sieben Ravioli in den Teller geben und mit Sauce leicht bedecken. Lassen Sie es sich schmecken.

buon appetito!



Sternstunden für Feinschmecker

Die Gastronomie, vor allem die gehobene, hat in diesen schwierigen Zeiten arg zu kämpfen. Die 17 Mitglieder wollen mit dem Schleswig-Holstein Gourmet Festivals ein Zeichen setzen und starten mit Vorfreude und viel Elan in die zweite Hälfte der 36. Saison.



Nils Henkel



Christoph Rüffer



Laurin Kux

Die zweite Hälfte startet mit der ersten Sterneköchin Berlins, Sonja Frühsammer, in St. Peter-Ording. Was die gebürtige Australierin für inspirierende Speisen auf die Teller bringt, tischt sie am 20. und 21. Januar 2023 im ‚ambassador hotel & spa‘. Französische Küche par excellence sind die Leidenschaft von Ronny Siewert. An drei Tagen, vom 27. bis zum 29. Januar, zeigt er seine akribische Küchenhandschrift im Hotel ‚Der Seehof‘ in Ratzeburg. 2005 erhielt der beste Koch Mecklenburg-Vorpommerns im ‚Restaurant Chez an‘ (Warnemünde) seinen ersten Michelin-Stern. Seit seinem Wechsel ins ‚Friedrich Franz‘ im Grand Hotel Heiligendamm strahlt auch dort stets ein kulinarischer Himmelskörper.

„Intensive Geschmacksnuancen, harmonisch ineinandergreifende natürliche Texturen, klug gesetzte Kontraste – so funktioniert die schnörkellose Genussküche à la Daniel Raub“, urteilt der Gusto und wertet 7 Pfannen. Am 3. und 4. Februar wird er ein Gastspiel im ‚VITALIA Seehotel‘ in Bad Segeberg geben. Die Leidenschaft für die Jagd und die Natur haben Familie Behmer vom ‚Waldschlösschen‘ und Valentin Rottner vom ‚Romantik Hotel Rottner‘ gemein. Da passt es perfekt, dass der ehemalige Fußballer der U16 Nationalmannschaft seine SHGF-Premiere

am 10. und 11. Februar in Schleswig feiert. Auch der Küchenchef im ‚Waldschlösschen‘, Florian Holtmann, und Team verwöhnen mit hoher Kochkunst.

„Back home“ heißt es für Nils Henkel, wenn er am 11. und 12. Februar ins ‚Romantik Hotel Kieler Kaufmann‘ kommt. Einer der besten und feinsinnigsten Köche Deutschlands präsentiert seinen raffinierten Pure Nature Stil. Am 24. und 25. Februar wird Laurin Kux in Friedrichstadt in der ‚Holländischen Stube‘ ein Menü der Extraklasse zubereiten. Nachhaltigkeit, Leichtigkeit und Kombinationsfreude zeichnen seine Küche aus. Im ‚Jellyfish‘ in Hamburg wurde er erstmals mit einem Michelin-Stern geehrt, was ihm im ‚Ferment‘ in Münster erneut gelang.

TV-Koch und Zwei-Sterne-Halter Christoph Rüffer wird am 25. und 26. Februar die Feinschmecker mit seiner aromatischen Produktküche im ‚Boutique Hotel Wassersleben‘ an der Flensburger Förde verwöhnen. Der Küchenchef aus dem ‚Haerlin‘ steht für inspirierende, facettenreiche, akzentuierte und oft mit überraschenden Texturen daherkommenden Gerichte. Mit Spannung erwartet wird er von Inhaber und



Taro Bühnemann

Küchenchef Eicke Steinort. Das dürfte ein interessantes Zusammentreffen von zwei Maitres de Cuisine werden, die ihrer Kreativität keine Grenzen setzen. Gastgeber Anne und Bernd Ratjen vom Familienbetrieb ‚Zur Erholung‘ in Uetersen freuen sich darauf, zur Premiere Michael Kempf vom Restaurant ‚Facil‘ im The Mandala Hotel am 4. und 5. März zu begrüßen. Der Zwei-Sterne-Koch aus Berlin kreiert aus Top-Produkten feinsinnige Kompositionen, die von der Zusammensetzung, der Würze und Aromen sowie der Zubereitung herausstechen.

Gern nimmt Rolf Fliege auf den langen Weg aus der Schweiz nach Norddeutschland auf sich, um als Gastkoch beim SHGF mitzuwirken. Vom 17. bis zum 19. März wird dieser geniale Produktveredler im ‚Waldhaus Reinbek‘ seine Performance zeigen! Nehmen Sie Platz am 24. und 25. März im ‚Berger's Hotel & Landgasthof‘ in Enge-Sande. Jens Rittmeyer wird mit seiner nordischen, deutschen Küche und den begleitenden Saucen ein Feuerwerk an Geschmacksexplosionen entzünden. Was der Patron vom ‚Rittmeyers Restaurant No4‘ in Buxtehude kocht, ist konsequent regional, nachhaltig, Gemüse fokussiert und von aromastarken Jus und Fonds geprägt

15. Tour de Gourmet Jeunesse

Lust auf ein kommunikatives Restaurant-Hopping unter jungen Feinschmeckern? Dann nichts wie anmelden zur ‚Tour de Gourmet Jeunesse‘, aber nur, wenn Sie zwischen 18 und 35 Jahre alt sind! Zum 15. Mal findet das Zielgruppen-Event statt. Los geht es am 25. März im ‚Waldhaus Reinbek‘. Küchenchef Christian Dudka huldigt als passionierter Jäger die saisonalen Produkte der Umgebung und bereitet diese in den ersten zwei Gängen zu. Anschließend überrascht Sternekoch Lutz Niemann in der ‚Orangerie‘ im ‚Maritim Seehotel‘ in Timmendorfer Strand mit virtuellen Kreationen.

Zum Finale des 36. SHGF am 2. April macht Taro Bühnemann mit seinen herzlich-süßen Kreationen die Gäste glücklich. Der Chef Pâtissier der ‚Orangerie‘ zaubert ein inspirierendes Dessert-Menü, wo auch HanseGarnelen und Valrhona-Schokolade integriert werden.

von Marie Weiß ■

www.gourmetfestival.de

Immer im Einsatz

Das sind die Mitarbeiter in den vier EDEKA Tamme Filialen in Hamburg. 365 Tage im Jahr und natürlich auch an den Weihnachtsfeiertagen, Silvester und Neujahr sind die Märkte am Hamburg Airport, in der Wandelhalle im Hauptbahnhof, am Altonaer Bahnhof sowie der vor zwei Jahren eröffnete Markt im Semparhus in der Spitaler Straße 10-12 von morgens 8 Uhr bis in die späten Abendstunden geöffnet. Und übrigens: Man bekommt alles zu den marktüblichen Preisen ohne Spät-, Feiertags-, Bahn- hofs- oder Airport-Zuschläge.

www.edeka-tamme.de



EDEKA Tamme Filiale in der Spitaler Straße

Foto: mtr

Gesunde Snacks

Das Startup el origen, das 2019 vom Hamburger Vegan-Pionier und Influencer Gordon Prox gegründet wurde, stellt vegane, nachhaltige und bio-zertifizierte Snacks her, die zudem palmöl- und glutenfrei sind. Zu ihren Produkten gehören drei Chipssorten aus Kochbanane und Maniok, die eine gesunde und leckere Alternative zu Kartoffelchips bieten, sowie seit August 2022

zwei neue Schokoladensnacks mit Quinoa und Amaranth. Mit den Quinoa-Bites holte Prox Ende August sogar den Sieg der VOX-Sendung „Die leckerste Idee Deutschlands“. el origen bringt ein Stück lateinamerikanische Geschmacksvielfalt und Lebensfreude nach Deutschland – und das guten Gewissens. Das Startup bezieht seine Rohstoffe ausschließlich von kleinbäuerlichen Kooperativen in Ecuador, um die dortige biologische Landwirtschaft zu fördern und die Amazonasregion langfristig zu schützen.

www.elorigenfood.de



Foto: el origen

Genuss-Zeit



Foto: @getvoila.com

BOX by Steffen Henssler

Der Gastro-Lieferdienst voilà (getvoila.com) hat sich mit BOX by Steffen Henssler zusammengetan und bietet ab sofort zwei Menüs an, die exklusiv für den Versand entworfen wurden. Das Credo: Unkompliziert, schnell und lecker. Bei den Menüs wurden die besten Zutaten frisch vorgekocht, verpackt und so vorbereitet, sodass zuhause nur noch wenige Handgriffe nötig sind. Die Boxen werden gekühlt nach Hause – deutschlandweit – gesendet und müssen dort nur noch ausgepackt, aufgekocht und angerichtet werden. Für voilà wurden zwei Menüs kreiert: „Herbstmenü in the BOX“ und „Weihnachten in the BOX“ mit z. B. einer Oldenburger Ente - bereits vorgegart und bereit für den heimischen Ofen. Neben den Henssler-Menüs sind noch viele weitere Gerichte zahlreicher Partnerrestaurants im Angebot. In Hamburg sind es zurzeit 14.

www.getvoila.com

Adagio mit neuem Standort

Am 17. Oktober wurde das Adagio access Hamburg Mühlendamm eröffnet. Das unprätentiöse Haus mit seinem fröhlich-farbenfrohen Ambiente will ein lebendiger Treffpunkt in seinem Viertel sein – ein legerer Platz, an dem sich Hamburger wie Gäste in entspannter Atmosphäre treffen. Mit hochwertiger Ausstattung und hohem Servicestandard. Sein innovatives Design mit vielen außergewöhnlichen Elementen macht das Adagio access in Hamburg zum Flaggschiff des access Segments, dem Drei-Sterne-Bereich von Europas Marktführer der Aparthotellerie. Das Design stammt vom Hamburger Design Studio Joi Design.

www.adagio-city.com

Where Magic Happens

Bereits zum dritten Mal in Folge hat der geschäftsführende Direktor Ingo C. Peters gemeinsam mit seinem Team allen Grund zur Freude und zum Feiern: Das Hotel Vier Jahreszeiten sichert sich auch in diesem Jahr Platz 1 im Ranking um die „101 besten Hotels Deutschlands“. Besonders stolz ist Direktor Ingo C. Peters auf seine Mitarbeiter: „Der Dank, der meinem Team gilt, kann gar nicht in Worte gefasst werden. Es ist wirklich unfassbar, was jeder Einzelne hier leistet und ich bin mehr als stolz und dankbar, dieses Hotel gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im dritten Jahr zur Folge an die Spitze der deutschen Luxushotellerie gebracht zu haben.“

www.hvj.de; www.die-101-besten.com

Groß, hell und frisch

Am 05.11. öffnete ALDI in Hamburg-Eimsbüttel. Der modernisierte Markt an der Eimsbüttler Chaussee 85 wurde im Zuge der Modernisierung des gesamten ALDI Nord Filialnetzes nach dem aktuellen Filialkonzept gestaltet. „Der Fokus der neuen Märkte liegt vor allem auf einer hellen und freundlichen Einkaufsatmosphäre. Die neue Filiale wird zudem mit einem modernen Licht- und Farbkonzept ausgestattet. Dank modernster Technik ist der Markt auch energetisch auf dem neuesten Stand.“

www.aldi-nord.de

Veganer Brotaufstrich

Ende Februar 2022 brachte die Hamburger Love-Brand HaselHerz gemeinsam mit Influencerin und dem Hamburger Model Elena Carrière einen brandneuen Aufstrich auf den Markt. Wie bei allen Produkten von HaselHerz schaffen es nur ausgewählte, bio-zertifizierte Inhaltsstoffe auf die reduzierte Zutatenliste des Schoko-Nuss-Aufstrichs. Palmöl und raffinierter Zucker kommen HaselHerz und Elena, ebenso wie tierische Zusätze, nicht ins Glas. In Elena Carrière hat das Hamburger Startup von Ebru Erkunt das perfekte Match gefunden, denn sie zeigt mit viel Leichtigkeit und Authentizität, wie genussvoll veganer Lifestyle funktionieren kann.

www.haselherz.de



Foto: HaselHerz

Aus der Region auf den Teller

Im 1. Stock des Schmidt Theaters eröffnete am 10. Oktober 2020 das Reep. Passend zur Lage – mitten an Deutschlands prominentester Straße – ist nicht nur der Name, sondern auch das gastronomische Konzept: Im Reep gibt es Klassiker der Hamburger Küche und feine norddeutsche Hausmannskost. Ehrliche, bodenständige und perfekt zubereitete Leibgerichte aus besten regionalen Zutaten kommen im Reep auf den Tisch – für Theatergäste, Kiez-Flaneure und Hamburg-Besucher. Neben der Abendkarte mit regionalen Lieblingsspeisen wie Labskaus, Birnen, Bohnen und Speck oder Hamburger Panfisch gibt es saisonale Menüs – alles mit direktem Blick auf Reeperbahn und Spielbudenplatz.

www.reep.de



Foto: Schmidt's Tivoli

Foto: Auswanderermuseum BallinStadt Hamburg



Bier-Ausstellung

Bis zum 30. Dezember 2022 zeigt das Auswanderermuseum BallinStadt warum die Migration von deutschen Brauern im 19. Jahrhundert die Bierwelt nachhaltig auf den Kopf gestellt hat. Ob in Nord- und Südamerika, Afrika, Asien, Ozeanien oder auch in direkter europäischer Nachbarschaft – deutsche Brauer haben ab Mitte des 19. Jahrhunderts ihre Spuren in der Welt hinterlassen.

www.ballinstadt.de

von Hanni May ■

Ein Stück Frankreich



Fotos: Highlife Media / Casse-Croûte

Seit über 20 Jahren ist das Restaurant Casse-Croûte eine Institution in Hamburg und überzeugt mit exquisiten Speisen und gemütlicher Atmosphäre.

Erst im August hat das Restaurant an seinem neuen Standort in der ABC-Straße eine grandiose Wiedereröffnung gefeiert. Seitdem begeistert es die Gäste mit einem Mix aus französischer und norddeutscher Küche. Neben neu interpretierten Klassikern wie Wiener Schnitzel und Königsberger Klopse, überzeugt das Casse-Croûte auch mit vegetarischen und veganen Gerichten. In der kalten Jahreszeit bieten Geschäftsführerin Nina Strathmann und Restaurantleiter Michael „Haggy“ Hack ein ganz besonderes kulinarisches Highlight an: knusprige Enten und Gänse. In Kombination mit erlesenen Weinen aus dem gut sortierten Weinkeller sind sie zwar kein Geheimtipp mehr, aber immer wieder köstlich. Entweder kann man sie samt Beilagen direkt im Restaurant genießen und sich mit französischen Chansons und angenehmer Atmosphäre in Weihnachtsstimmung bringen oder man nimmt Ente oder Gans to go und genießt zuhause. Beide Varianten sind übrigens den ganzen Winter lang möglich.

von Tina Feix ■

www.casse-croute.de

Stadtteil-Gutscheine

PayNowEatLater und Geheimtipp Hamburg haben sich zusammengeschlossen, um die Hamburger Viertel noch mehr zu stärken:

Mit den neuen individuellen Stadtteil-Gutscheinen können Einwohner, Touristen und Besucher das kulinarische Angebot in Winterhude, St. Pauli, Ottensen, Eimsbüttel, Eppendorf und der Sternschanze entdecken.

Während die meisten Gutscheinanbieter dem Konzept zugrunde liegen, eine Vielzahl an Partnern anbieten zu wollen, gibt es hier kleine, aber feine Auswahl in sechs beliebten Hamburger Vierteln. Dabei stehen eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Verfügung, wie z.B. traditionelle Ramen bei MOMO in Eimsbüttel, authentisch italienische Küche bei Pizzeria da Michele in Ottensen, gesunde Bowls und Porridges in Eppendorf bei ÆNDRE, spritzige Drinks und Boozy Brunch in der Sternschanze bei Berta Emil Richard Schneider, leckere Aperitifs und Vino in Winterhude bei Winzerhood oder ausgiebige Frühstücks-Burger im black-line auf St. Pauli. Der Gutschein kann mit wenigen Klicks über



Foto: Geheimtipp Hamburg

die Landingpage geheimtipp-gutschein.de gekauft werden – entweder als gedruckter Print-Gutschein, der nach Hause geliefert wird, oder als schnell verfügbare Online-Version.

von Tina Feix ■

www.paynoweatlater.de; www.geheimtipp-hamburg.de

Ein Refugium für Sinne und Seele

Im Ostsee Golf Resort Wittenbeck
Sport, Natur und Freizeit genießen



Auszeit! Einfach mal die Seele baumeln lassen und genießen!

Zwischen den Seebädern Heiligendamm und Kühlungsborn liegt etwas abseits vom Trubel das Golf Resort in Wittenbeck. Auf einer Anhöhe, angrenzend an das Naturschutzgebiet „Kühlung“, eröffnet sich für die Besucher ein spektakulärer Blick über die Naturkulisse des Golf Resorts mit Panoramablick auf die Ostsee. Ein gemütliches Plätzchen auf der Sonnenterrasse inmitten des Resorts ist genau der richtige

Ort, um diese Stimmung einzufangen, zur Ruhe zu kommen, Kraft zu tanken und einfach mit allen Sinnen zu genießen!

Golf im Einklang mit der Natur - mit und ohne Golferfahrung

Ein besonderes Highlight finden Golfer und Sportfreunde auf den Golf-Courses des Resorts. Aus Leidenschaft und Überzeugung für den Golfsport und die Natur vereint das Golf Resort den Gedanken der Nachhaltigkeit mit dem Anspruch an höchste Qualität. Mit seiner außergewöhnlichen Platzarchitektur und dem spürbaren Herz für eine intakte Natur, zählt das Golfareal zu den schönsten Golfplätzen Europas!



Auf der Sonnenterrasse
des Resorts bei
leckeren Snacks und
kühlen Drinks entspannen!

Besuchen Sie uns auf
der Hamburger Messe -
wir freuen uns darauf
Sie kennenzulernen!

Hanse Golf

Die Golfmesse im Norden

17. - 19. Februar 2023

Stand B27

täglich geöffnet
ab 11:00 Uhr - open end
(Küche bis 20:00 Uhr)



OSTSEE GOLF RESORT
WITTENBECK

Zum Belvedere ♦ 18209 Wittenbeck

Tel.: 038293 / 41 00 90

info@golf-resort-wittenbeck.de

www.golf-resort-wittenbeck.de



7 TIPPS

für
gute
Stimmung

- 1. Tipp:** „Tanken“ Sie so viel Tageslicht wie möglich!
Warum? Studien zufolge ist der Hauptgrund für Winterdepressionen vor allem das fehlende Licht. Weniger natürliches Licht (z.B. im Winter) hat einen negativen Einfluss auf den Vitamin D Spiegel im Körper und unsere Gehirnfunktion.
- 2. Tipp:** Gleichen Sie Ihren Vitamin D Haushalt aus!
Bei Fragen, wenden Sie sich an Ihren Hausarzt.
Warum? Vitamin D wird im Winter knapp, da es über die Haut mit Hilfe von Sonnenlicht gebildet wird. Vitamin D ist aber auch für die Stimmung wichtig und sollte daher ausreichend vorhanden sein.
- 3. Tipp:** Mehr Bewegung im Alltag, jeder Schritt zählt!
Warum? Sportliche Aktivität hat einen positiven Effekt auf die Symptome einer Winterdepression. Grund dafür sind die dabei entstehenden Hormone und Botenstoffe, die in unserem Gehirn freigesetzt werden. Besonders bekannt ist das Glückshormon Serotonin, aber auch Dopamin und Adrenalin.
- 4. Tipp:** Treffen Sie sich mit Freunden!
Warum? Befinden wir uns mit anderen Menschen in einem vergnügten Austausch und lachen, tut das unserer Seele gut. Das spiegelt sich auch in den dabei ausgeschütteten Botenstoffen wider. Lachen löst beispielsweise eine Kaskade an hormonellen und neurologischen Reaktionen aus, sog. Glückshormone (Endorphine) werden ausgeschüttet. Uns geht es gut!
- 5. Tipp:** Essen Sie saisonales Gemüse!
Warum? Der Mangel an Obst und Gemüse auf unserem Speiseplan führt leicht zu einem Vitaminmangel. Gute vitaminreiche Alternativen, die Sie auch im Winter mit den wichtigsten Vitaminen und Antioxidantien versorgen, sind unter anderem Kürbisse, Süßkartoffeln und Kohlgemüse. Und wer sich so gesund ernährt, darf auch mal zur Schokolade greifen, denn diese enthält die Glückshormon aufbauende Aminosäure Tryptophan.
- 6. Tipp:** Ausreichend und gut schlafen!
Warum? Es gibt zahlreiche Studien, die belegen, dass der Schlaf und die Schlafqualität wichtig für unser Gemüt sind. Daher lohnt es sich beim eigenen Schlafverhalten genauer hinzuschauen. Gerade wenn die Tage kürzer werden, kommt es bei den (genetischen) Frühaufstehern eher zu Problemen mit der Stimmung. Wer unter Schlafproblemen leidet, sollte sich ärztliche Unterstützung suchen.
- 7. Tipp:** Bauen Sie Entspannungsmomente in Ihren Alltag ein!
Warum? Stress tut unserem Körper grundsätzlich nicht gut. Muskeln verspannen, der Kopf schmerzt, der Puls rast, der Magen streikt. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Stress auch unsere Psyche belastet und uns depressiv macht. Gerade im Winter sollte man versuchen den Druck zu reduzieren und es ruhiger angehen. Mit Meditation und Achtsamkeits-Apps lässt sich der stressige Alltag wenigstens kurz unterbrechen und Entspannung finden.



BLOMENBURG

PRIVATE TAGESKLINIK & AMBULANZ
PSYCHOTHERAPIE - PSYCHOSOMATIK

HAMBURG

FAMILIÄRE
& INDIVIDUELLE
BEHANDLUNG IM
HERZEN HAMBURGS!



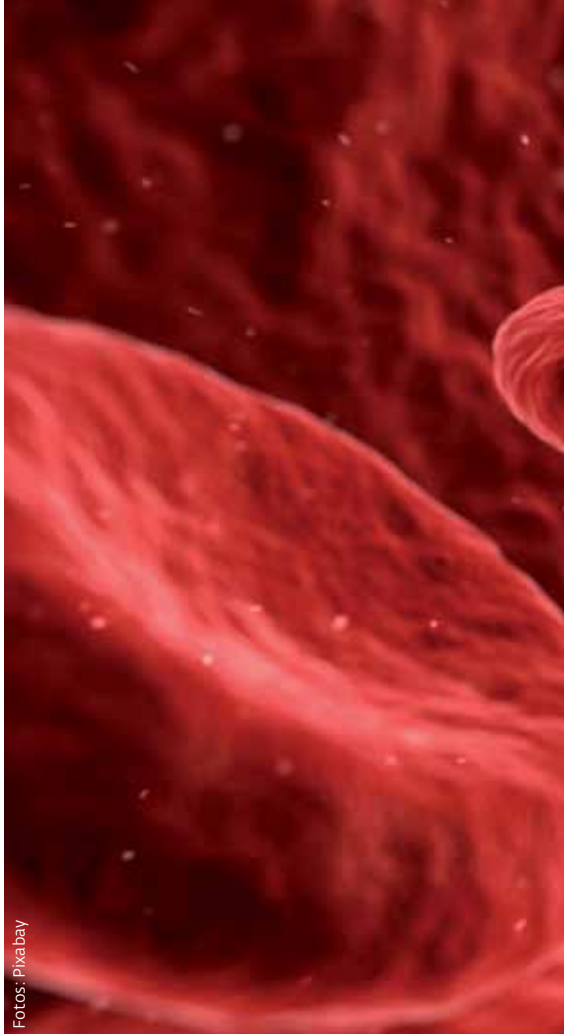
FINDEN SIE ZU IHRER MENTALEN STÄRKE ZURÜCK!

Die **private Tagesklinik & Ambulanz** der Blomenburg bietet Ihnen eine individuelle therapeutische Behandlung, perfekt angepasst auf Ihre persönlichen Bedürfnisse und Lebensumstände, direkt im Herzen **Hamburg-Eppendorfs**.

Vereinbaren Sie jetzt ein Gespräch! T (040) 413 43 43-0

Stabiler Blutzucker

Der Fokus auf das echte Essen und auf einen stabilen Blutzucker bilden aus Sicht von Ernährungskoach Maren Bucec die Basis einer gesunden Ernährungsweise. Ein wichtiger Aspekt, um das eigene Idealgewicht zu erreichen oder zu halten, ist der Blutzucker.



Je mehr Zucker ins Blut gelangen, desto höher steigt der Blutzuckerspiegel. Er gibt an, wieviel Glucose, also Zucker, sich im Blut befindet. Diese Glucose liefert unseren Zellen lebenswichtige Energie. Sobald also Zucker und andere schnelle Kohlehydrate (z. B. Weißmehl) über die Mundschleimhaut und den Magen-Darm-Trakt ins Blut übergehen, steigt der Spiegel an. Die Bauchspeicheldrüse schickt daraufhin das Hormon Insulin in die Spur, was die Muskel- und Fettzellen für Zucker öffnet. Der Fokus auf das echte Essen und auf einen stabilen Blutzucker bilden aus Sicht von Ernährungskoach Maren Bucec die Basis einer gesunden Ernährungsweise.

Wir haben ungefähr 30 Billionen Zellen in unserem Körper – und sie alle reagieren auf unser Essen und auch auf den darin enthaltenen Zucker. Starke Schwankungen des Zuckergehaltes im Blut können enorme Auswirkungen auf unser Lebensgefühl und auf unsere Gesundheit haben. Darum lohnt es sich für Erwachsene und Kinder auf eine flachen Blutzuckerkurve zu achten.

Ballaststoffe und Zucker

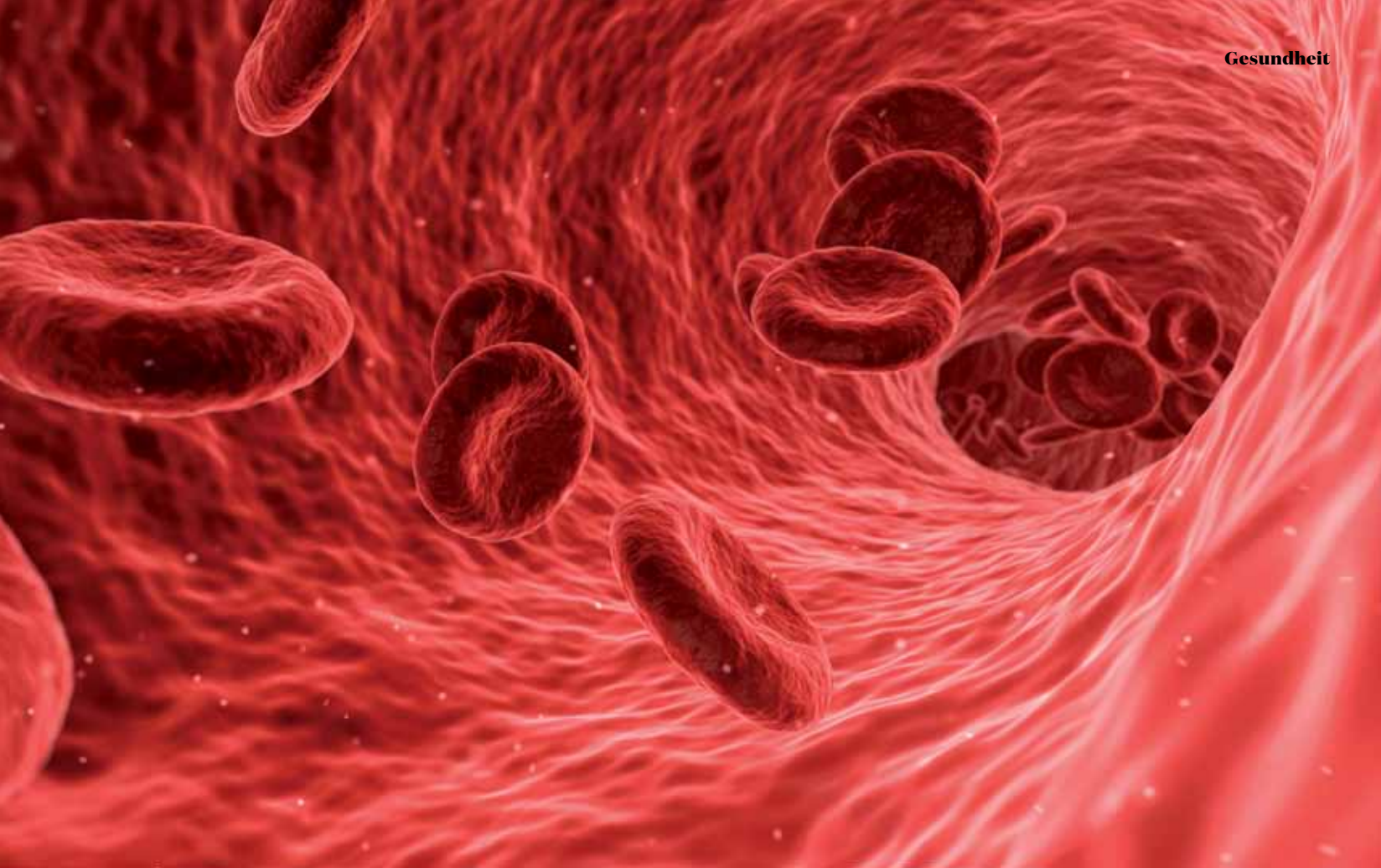
Die Natur ist schlau. Denn sie hat die Zuckerformen in Pflanzen verpackt, so dass wir sie durch natürliche Lebensmittel immer mit jeder Menge Ballaststoffen essen würden. So hätte unser Körper genügend Zeit, den Zucker langsam und gemächlich freizugeben, ohne auf starke Blutzuckerspitzen reagieren zu müssen. Die Struktur des echten Essens ist daher unschlagbar clever.

Grundbegriffe rund um den Blutzucker

- **Glukose** ist ein Einfachzucker und liefert unseren Zellen lebenswichtige Energie. Auch als Traubenzucker und Dextrose bekannt.
- **Fruktose** oder **Fruchtzucker** ist ein Einfachzucker, den Pflanzen aus einem Teil der Glukose bilden. Diese ist doppelt so süß und wird in Früchten gespeichert.
- **Saccharose** ist ein Mehrfachzucker, der aus Fruktose und Glukose besteht. Das ist unser handelsüblicher Haushaltszucker.
- **Stärke**, zum Beispiel aus Getreide oder Kartoffeln, wird beim Essen wieder in Glukose aufgespalten.
- **Kohlenhydrate** bezeichnet Lebensmittel mit viel Stärke, wie Kartoffeln, Nudeln, Reis und Getreideprodukte, aber auch mit Zucker, wie Obst, Kuchen und Kekse.
- **Ballaststoffe** sind ebenfalls Kohlenhydrate, doch sie geben KEINE Energie. Sie sorgen für eine gute Verdauung und einen gesunden Darm.

Ballaststoffe im Supermarkt

Schauen wir uns die hochverarbeiteten Produkte in den Supermarktregalen an, dann suchen wir diese Ballaststoffe oft vergeblich, denn sie werden bei der industriellen Verarbeitung gern entfernt. Dadurch entsteht eine Konzentration an Stärke und Zucker. Das schmeckt! Tatsächlich ist Süßes für unser Gehirn ungefährlich und energiereich. Und es macht glücklich, da Süßes Dopamin freisetzt, einen Stoff, von dem wir nie genug bekommen und der z. B. auch beim Sex freigesetzt wird. So ist dieses Verlangen nach Süßem eine Art Fernsteuerung, der wir kaum entkommen können.



Ist Fruktose gesund oder ungesund?

Fruktose im Obst als ganze Frucht ist gesund. Denn Obst enthält neben dem Fruchtzucker auch Ballaststoffe und meist einen hohen Anteil Wasser. Diese Kombination macht satt und lässt den Blutzuckerspiegel niedrig.

Fruktose ohne Ballaststoffe ist ungesund, denn sie signalisiert dem Körper KEINE Sättigung. Das ist fatal, denn dadurch essen und trinken wir zu viel und der Blutzucker steigt stark an. Fruktose, die nicht durch Bewegung verbraucht wird, wandelt der Körper in Fett um. Darum geben zum Beispiel Weintrauben auf

dem Ausflug Energie und Nährstoffe, doch abends auf dem Sofa kann der hohe Fruchtzuckeranteil der Gesundheit schaden.

Fruktose als versteckter Zucker der Industrie

Im industriell hochverarbeiteten Essen wird der Zucker immer stärker konzentriert, da die Ballaststoffe zu einem hohen Teil entfernt werden.

Glukose und Fruktose sind als versteckter Zusatzstoff eine günstige Zutat, die unter vielen verschiedenen Namen zum Einsatz kommt, zum Beispiel als Fruktose-Glukose-Sirup. Das scheint ein lohnendes Geschäft zu sein, denn die Anzahl der regelmäßig neu eingeführten Produkte, die diese Zuckerarten enthalten, nimmt stetig zu. Häufig sind es Backwaren, Süßwaren,

Desserts, Eiscremes sowie Milchprodukte. Fruktose steckt vor allem auch in vielen Lebensmitteln, die als „fettarm“ beworben werden.

von Maren Bucec ■

www.99-mal-gesund.de

Buchtipps: „Der Glukose-Trick“ von Jessie Inchauspé oder „Ein Apfel macht gesund und drei Äpfel machen eine Fettleber“ von Dr. med. Carsten Lektut

Maßgeschneidertes Training

Den eigenen Schweinehund zu überwinden ist oft ganz schön schwer und es gibt hundert und einen Grund, gerade keine Zeit für Sport oder den Besuch in einem Fitnessstudio zu haben. Seit Sommer gibt es keine Ausrede mehr, denn Health-Unternehmer Carsten Pachnicke hat ein smartes Trainingszeitalter eingeläutet. -

Schnell mal in der Mittagspause oder nach Feierabend trainieren – auf den Punkt und effektiv und fast, ohne zu schwitzen, so dass man problemlos danach arbeiten oder zum Dinner gehen kann. Wer sich trotzdem erfrischen möchte, kann dies in den Umkleiden des neu umgestalteten 25MINUTES-Studios in der Kaiser-Wilhelm-Straße tun. Das gesamte Studio erinnert eher an ein stylisches Zuhause. In dieser Wohlfühlatmosphäre können maximal sechs Trainierende gleichzeitig die Technik- und Design-Evolution im Studio genießen. Das Trainingssystem passt mit der Individualität aller Kunden*innen zusammen: egal, ob Leistungssportler, Fitnessfreaks, die noch mehr erreichen wollen oder Menschen wie mich, die immer eine Ausrede finden (siehe oben) oder einfach keine Zeit haben, weil beispielsweise gerade das TOP Magazin Hamburg fertiggestellt werden muss. Für mich (und natürlich auch andere Betroffene), die es trotz dieser idealen Bedingungen nicht ins Studio schaffen, gibt es jetzt das Training in den eigenen vier Wänden. Die Ausstattung umfasst einen Tec Suit usw. Tec Suit mit dem Symbiont, ein Tablet und Ladekabel. Jetzt braucht man nur noch „ein Date“ mit einem Trainer*in, damit das Ferntraining funktioniert. In meinem Fall war/ist es Fabian, mit dem ich in einem Gespräch im Studio geklärt habe, wie meine Ziele aussehen – ich wollte ein bisschen fitter werden und etwas für mich tun. Nach einem Probetraining, um mich mit allem vertraut zu machen, kam das Equipment zu mir nach Hause.

Ein paar Tage später wurde ich per Handy zum Zoom Meeting eingeladen. Nachdem ich in meinen High-Tech-Anzug geschlüpft war, habe ich mich mit dem Smart Device verbunden, die Trainings- und Tracking-App geöffnet und wir haben Schritt für Schritt alle Muskelgruppen „abgearbeitet“. Der Tec Suit mit dem Symbiont überträgt dabei nicht nur über Stromimpulse die Trainingsreize auf die Muskulatur, die Technik kann auch umgekehrt messen, wie meine Körperreaktion ist und wie effizient ich trainiere – das Ganze wird per App gesteuert. Falsch machen, konnte ich nichts, denn zusätzlich überwachten die Augen Fabians aus der Ferne jede Fehlhaltung, die sofort kontrolliert wurde. Eine Extraportion Motivation gab es auch noch von Fabian. Nach rund 25 Minuten war Schluss und es wurde ein neuer Termin vereinbart.



Fotos: Martina Reckermann



Perfekt! Mit einem Minimalaufwand und flexibler Zeitgestaltung kann sogar ich zu einem Maximalergebnis kommen – natürlich nicht nach einem Mal, denn Wunder kann auch das 25MINUTES-SMART-HEALTH-System nicht vollbringen. Aber leichter als so wird es mir wohl nie mehr gemacht werden und ich denke, dass ich auf einem guten Weg bin mein Wunschziel zu erreichen.

von Martina Reckermann ■

www.25minutes.de



Weimarer Land
Spa & Golf Resort

Lieblingsplätze entdecken.

Das Spa & GolfResort Weimarer Land ist die einzige 45-Loch-Anlage Mitteldeutschlands, auf der Sie in traumhaft, edlem Ambiente Ihrem Lieblingssport nachgehen und alle Annehmlichkeiten eines Luxus-Resorts on-course genießen können. Nehmen Sie sich Zeit für Sport, Wellness und Familie.

Ereignisreiches Winterprogramm

Bis März 2023 finden in Grömitz verschiedene Fackelwanderungen statt. Dazu gibt es jeweils ein interessantes Thema und Wissenswertes z. B. über Sturmfluten der Ostsee oder Piraten. Der Start ist jeweils um 19.00 Uhr vor dem Strandhaus und führt entlang der Küste durch das winterliche Grömitz. Die Fackeln stellt der Tourismus-Service Grömitz kostenfrei zur Verfügung. Auf dem Programm stehen z.B. eine Tour mit Zwei- und Vierbeinern, gemeinsam mit der Hundeschule ArtHundWeise. Mit Schwarzlicht bewaffnet geht es z. B. am 16. Dezember auf die Suche nach dem Gold der Ostsee, dem Bernstein. Die niedrigen Wassertemperaturen im Winter und die raue See spülen das getrocknete Harz an die Küste – unter Schwarzlicht fängt der besondere Stein an zu leuchten, sodass man ihn mit dieser Hilfe in den Abendstunden noch besser finden kann. Begleitet vom Naturführer Axel Kramer gibt es obendrauf noch wertvolle Informationen rund um die Entstehung und Besonderheiten des Bernsteins.

www.grömitz.de



Foto: tsg

Fackelwanderungen führen durch das nächtliche Grömitz

Reise-News

Tanzen zwischen Töpfen

Die besten Partys sind immer in der Küche. Warum sollte dies in einem Hotel, konkret im Grand Hotel Heiligendamm, anders sein und so gibt es zweimal im Jahr eine Küchenparty der Extraklasse: „Ronny Siewert & Friends“.

Der Sternekoch und der Küchenchef Steffen Duckhorn laden dabei andere Spitzenköche ein und zusammen präsentieren sie für die Gäste ein Dine-Around mit Live-Cooking an verschiedenen Kochstationen, erlesene Weine, kulinarische Kreationen aus dem Kurhaus Restaurant und dem Gourmet Restaurant Friedrich Franz. Für Stimmung und coole Beats in der Küche sorgt ein DJ. Wer die letzte Party im November verpasst hat oder auf den Geschmack ge-



Foto: Martina Reckermann

Ronny Siewert kredenzt köstliche Gänseleber, Topinambur Sorbet, Herbst-Trüffel, Sellerie und fruchtige Rotkohl-Emulsion

kommen ist, für den gibt es eine gute Nachricht: am 3. Juni 2023 heißt es wieder „Ronny Siewert & Friends“ und dann wird auch der Außenbereich „bespielt“.

www.grandhotel-heiligendamm.de

Süße Neuigkeiten

Im Stralsunder Marzipanhaus können Besucher ab Dezember 2022 noch tiefer in die Herstellung der süßen Spezialitäten eintauchen. Nach einem kurzen Rundgang durch das Museum, bei dem Besucher bereits in die ersten Geheimnisse des Marzipans und Produktionstechniken eingeweiht werden, gilt es in der Mitmach-Werkstatt aus einer Marzipanrohmasse 100-Gramm-Taler zu stanzen, diese abzuflammen und in Schokoladenbädern mit einer knackigen Schicht Schokolade zu ummanteln. Die fertigen Produkte können direkt vor Ort verkostet oder edel verpackt mit nach Hause genommen werden. Wer den rund 1,5-stündigen Kurs köstlich absolviert hat, erhält ein Marzipan-Diplom. Die Teilnahme kostet 39,90 Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Hobbykonditoren pro Termin begrenzt.

www.stralsunder-marzipan.de



Foto: Stralsunder Marzipan/Kiebu-Druck GmbH

Hobbykonditoren beim Eintauchen der Marzipantaler ins Schokoladenbad



Hideaway im Grünen mit See



Das Landhüüs Oeverdiek in Timmendorf ist so unglaublich schön, dass die Hausherren auf Zeit kaum entscheiden können, welchen Blick sie zuerst genießen. Eine herrlich großzügige Luxusvilla im gelungenen Landhausstil mit 260 stilvollen Quadratmeter auf zwei Etagen, von einem Hamburger Interior Designer hochwertig ausgestattet. Das großzügige Wohnzimmer mit XXL-Couch verfügt über Beamer und Leinwand für gemütliche Kinoabende. Vier Schlafzimmer mit neuen Boxspring-Betten sorgen für erholsamen Schlaf.

Einen besonderen Wellnessgenuss bietet die eigene Sauna im Obergeschoss. Auf dem rund 5.000 Quadratmeter großen Grundstück bietet sich ein herrlicher Ausblick ins Grüne und auf den Timmendorfer Golfplatz Strandgrün, den größten und wohl auch schönsten Course in Schleswig-Holstein. Ein eigener kleiner See, majestätische alte Bäume und liebevoll angelegte Beete, zwei Terrassen und ein Strandkorb machen die Idylle vollkommen. Für die Fahrzeuge steht ein geräumiger Doppelcarport auf dem abgeschlossenen Grundstück bereit. Und wer die Idylle doch einmal verlassen will, fährt in wenigen Minuten in das charmante Ostseebad Timmendorfer Strand.

www.traum-ferienwohnungen.de/384398/

von Martina Reckermann ■



Fotos: Landhaus Landhüüs Oeverdiek

VEINLAND

Entwicklung & Herstellung von Hard- und Software für industrielle Anwendungen

Produktentwicklung (Prototypen/Musterbau)

Schaltschrankbau / Sonderschaltschrankbau

CNC Fräsarbeiten / Einzelfräsungen

Leiterplatten Prototypenbau

Beratung zu Umweltprüfungen und Zulassungen

Wir freuen uns über Ihren Kontakt
und kümmern uns gern um Ihr Anliegen.

Technische Fachplanung, Entwicklung und Produktion aus einer Hand.

VEINLAND GmbH 📍 Pappelallee 19 | 14554 Seddiner See ☎ +49 (33205) 26 97-0 🌐 www.veinland.net



Nahe
Sehnsuchts-
orte

Meyenburg

– ein Schloss für die Mode

Die Prignitz im Winter ist nichts für Stubenhocker. Wer aber gut eingemummelt Wind und Kälte nicht scheut, wird mit einem endlos weiten Himmel, fühlbarer Stille und steinernen Zeugen einer langen Geschichte belohnt. Auf halber Strecke zwischen Berlin und Hamburg liegt im Landkreis Prignitz das fast tausendjährige Meyenburg. Seit Jahrhunderten prägt der Wohnsitz des Adelsgeschlechtes derer von Rohr den Ort. Der Herrnsitz ging mit seinem zur Schau gestellten Reichtum immer als Schloss durch, erst recht, als die vorhandenen mittelalterlichen Bauten Mitte des 19. Jahrhunderts im Stil der norddeutschen Renaissance umgestaltet wurden. Mehr denn je stand nun ein Schloss in Meyenburg. Das beherbergt heute das heimatkundliche Schlossmuseum, die öffentliche Bibliothek und das Modemuseum – eine der umfangreichsten europäischen Sammlungen von Kleidermode des 20. Jahrhunderts.

Dass Meyenburg dieses Kleinod hat, verdankt es Josefine Edle von Krepl. Die Modedesignerin und Modejournalistin, deren Familie die Wirren des 2. Weltkrieges von Wien nach Fürstenwalde verschlug, nähte sich bereits während ihrer Oberschulzeit Kleidung, die aus der Norm fiel. Das Leben der Journalistin, die in den 1980er Jahren in Berlin-Friedrichs-

hain eine der wenigen privaten Modeboutiquen in der DDR eröffnete, verlief turbulent. Konstant blieb ihre Liebe zur Mode. Schon als ganz junge Frau begann sie, getragene Kleidung des 20. Jahrhunderts zu sammeln. Zu Beginn des neuen Jahrtausends suchte Josefine von Krepl nach einer Möglichkeit, ihre umfangreiche Sammlung dauerhaft zu präsentieren. Im frisch



Foto: C.-R. Zettel

Foto: Modemuseum Meyenburg



Foto: Brigitte Menge



Modemuseum Meyenburg

Winter auf Schloss Meyenburg. Das Museum zwischen Berlin und Hamburg zeigt eine der umfangreichsten europäischen Sammlungen von Kleidermode des 20. Jahrhunderts.

sanierten Schloss Meyenburg fanden die sorgsam aufbereiteten Exponate eine Heimat. Zu den berühmten Stücken gehört ein bezauberndes Galakleid von Ellen Schwiars, dass sie 1959 zur Premiere des Films „Helden“ bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes auf dem Roten Teppich trug. „Es ist eine kulturhistorisch sehr aussagefähige Sammlung, weil sie getragene Kleidung und Accessoires zeigt und damit authentisch den Zeitgeist des 20. Jahrhunderts widerspiegelt“, erklärt Irena Berjas, Geschäftsführerin von Mode- und Schlossmuseum. Die promovierte Kunsthistorikerin übernahm 2018 das Haus. Da war ihr die Prignitz mit ihrem herben Charme und der ländlichen Idylle durch familiäre Beziehungen längst vertraut.

In der mehrere Tausend Exponate umfassenden Ausstellung von Kleidern, Anzügen, Wäsche, Hüten fühlen sich Besucherinnen und Besucher an alte Familienfotos, die Großmutter, Mama, die eigene Jugend, Gemälde oder Filme erinnert.

Das Galakleid von Ellen Schwiars, das sie bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes auf dem roten Teppich trug. Das Kleid erhielt das Modemuseum Meyenburg aus dem Nachlass der Schauspielerin durch ihre Tochter Katerina Jacob als Schenkung.

Es ist ein pures Vergnügen durch die stilvoll eingerichteten Schlossräume zu flanieren und all die Exponate zu begutachten: Die weiße Leinenwäsche vom Beginn des 20. Jahrhunderts, die schweren schwarzen Wollmäntel der Herren von einst, das zeitlos-schöne Spitzen-Brautkleid mit der Schleppe, die frechen Kleider der Charles-ton-Zeit, die ersten sportlichen kurzen Hosen aus den 1920er Jahren, die schlichten Kleider der 1940er Jahre, die opulenten Brokatroben aus den 1950- und 1960er Jahren und dann die freche bunte Hippie-mode. Zu allen Epochen werden die passenden Accessoires wie Hüte, Schals, Schmuck, Taschen und Schuhe, aber auch Einrichtungsgegenstände präsentiert. Zeittafeln helfen den Geschichtskennntnissen auf die Sprünge, Musik versetzt emotional zurück in die Epoche. Und wer noch nie darüber nachgedacht hat, wie sehr Mode, Zeitgeist und gesellschaftliche Entwicklungen verwoben sind, wird spätestens in dem Schlossräumen von Meyenburg dazu inspiriert. Das Meyenburger Museum ist ein sehr lebendiger Ort. Es gibt Sonderausstellungen und Veranstaltungen. Das allmonatliche Krönchen sind die Führungen mit Gründerin Josefine Edle von Krepl.

Nach dem Rundgang lohnt auch im Winter ein Rundgang durch den Landschaftspark rund um das Schloss, den einst Lené-Schüler Finck gestaltete. Baum- und Strauchgruppen, Rondell, Teiche, Brücken und Teilstücke der Stadtmauer lassen an Zeiten denken, in denen die Damen mit Muff und Pelzmütze hier lustwandeln. Und dann zurück ins warme Museums-Café. Die Sammel-tassen scheinen direkt aus den Schränken der Großmütter zu kommen. Welche Garderobe sie trug, als sie das Geschirr für die Kaffeetafel bekam, ist nach dem Rundgang eine Kleid gewordene Vorstellung. Unbedingt den leckeren selbstgebackenen Kuchen kosten. Schmeckt wie bei Oma.

von Brigitte Menge ■

www.modemuseum-schloss-meyenburg.de
www.schloss-meyenburg.de

Winter- auszeit am Meer

Romantische Landschaften bei Strandspaziergängen erkunden, Winterleckereien am Meer genießen, heimelige Weihnachtsmärkte besuchen und abwechslungsreiche Kulturausflüge unternehmen: Bei einem Urlaub an der Ostseeküste lässt sich die kalte Zeit des Jahres auf besondere Weise erleben. Hier kommen ein paar Tipps für stimmungsvolle Wintertage am Meer.

Der Winter ist hart, aber schön – so sieht es der Rügäner oder die Rügänerin. Urlauber sehen meistens nur das Zweitere und schwören auf das gesunde Klima der Küste und raue Spaziergänge durch romantische Winterlandschaften. Man hat die Strände fast für sich allein, spaziert durch die mystischen Buchenwälder und am Rande des Königstuhls und kann den Blick auf die winterliche See und die majestätischen Kreidefelsen ganz entspannt genießen. Außerdem ist es auf der Insel sogar möglich Ski zu fahren – wenn genügend Schnee liegt, kann man auf angelegten Langlauf-Loipen von Sellin aus durch die Granitzer Natur dahingleiten. „Überwintern“ kann man beispielsweise auf der Halbinsel Mönchgut im Hotel Resort „Fürst Jaromar. Die acht Häuser im inseltypischen Baustil sind in diese einzigartige Landschaft eingebettet und bieten den perfekten Rahmen zum Entschleunigen. Ruhe, Natur und Kultur findet man hingegen in zahlreichen Museen auf der Insel wie dem Pfarrwitwenhaus auf Mönchgut, dem Stadtmuseum auf dem Klosterhof in Bergen, dem Fischerei- und Hafenmuseum in Sassnitz oder dem Seefahrerhaus im Ostseebad Sellin. Nur ein paar Autominuten vom quirligen Binz entfernt befindet sich der Vorort Prora. Einst ein gigantisches Ferienprojekt der Nazis sind hier heute Luxus-Apartments und Ferienwohnungen gehobenen An-

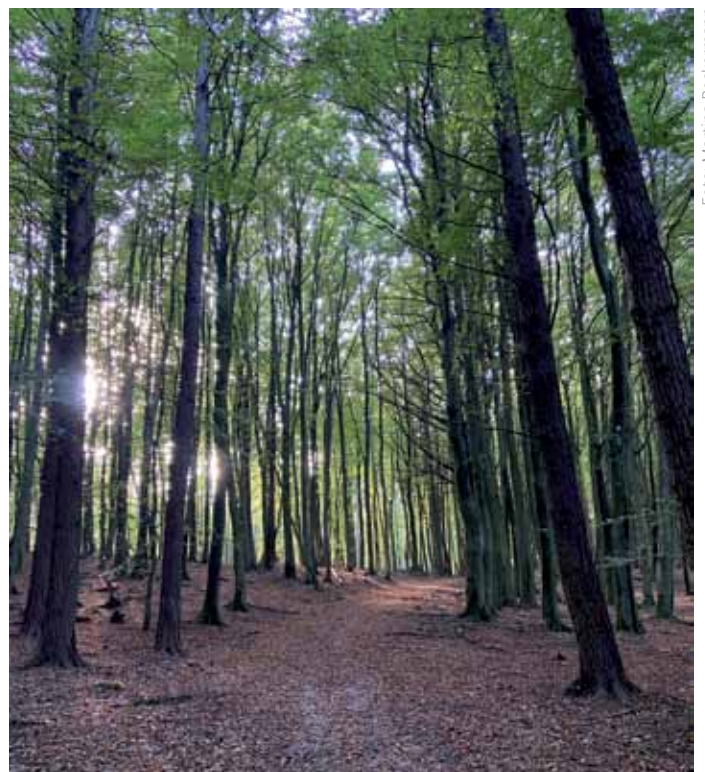


Foto: Martina Reckermann

Schon der Weg durch den winterlichen Wald Richtung der Kreidefelsen ist pure Entspannung

Der Strand im Binzer Ortsteil Prora ist auch im Winter sehr beliebt



Foto: Martina Reckermann

spruchs zu finden. Trotz aller Bautätigkeit möchte man aber die Spuren der Vergangenheit erhalten. Auf einer Fläche von 5.000 Quadratmetern dokumentieren fünf in sich geschlossene Museen und eine Bildergalerie die Entstehung und Entwicklung der Insel Rügen, Proras spannende und wechselvolle Geschichte über den Zeitraum von fast 70 Jahren und das künstlerische Geschehen auf Rügen.

In der Anlage des als „Koloss von Rügen“ bekannt gewordenen geplanten „KdF-Seebades Rügen“ in Prora befindet sich das Dokumentationszentrum. Hier wurde die etwa 4,7 km lange Anlage im Auftrag der „NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude“ zwischen 1936 und 1939 gebaut und zu großen Teilen auch vollendet. Die Anlage steht unter Denkmalschutz und ist eine der größten geschlossenen architektonischen Hinterlassenschaften der nationalsozialistischen Zeit, in der 20.000 Menschen gleichzeitig Urlaub machen sollten. Das Dokumentationszentrum Prora wurde im Jahr 2000 gegründet und zeigt die Dauerausstellung

PRORA.COM
Ostsee Urlaub neu erleben

FERIENVERMIETUNG EXKLUSIV FÜR PRORA

Unsere Agentur bietet Ferienwohnungen exklusiv in Prora an. Sie können die passende Ferienwohnung ganz bequem direkt bei uns online buchen

038393 / 12 31 76
WWW.PRORA.COM



@proracom



@proracom.agentur



- SAUNALIEBHABER
- FAMILIENFREUNDLICH



- TIERE SIND WILLKOMMEN
- 50m BIS ZUM STRAND



Foto: Martina Reckermann

Rügen bietet auch im Winter atemberaubende Ausblicke wie hier am Königstuhl

MACHTUrlaub, die Prora und die staatliche Organisation der Freizeit im Nationalsozialismus zeigt. Zusätzlich gibt es eine Sonderausstellung zu den Plänen des Seebades, ein Film, eine Computeranimation der Planungen und eine interaktive Medienstation zu Planungen und Veränderungen bis zur Gegenwart, sowie Hör- und Videostationen. Das Dokumentationszentrum ist ab dem 26. Dezember wieder zwischen 10 und 16 Uhr geöffnet. Im angeschlossenen Café kann man sich für einen stürmisch-erfrischenden Spaziergang am nahen Strand stärken.

Bezaubernde Städte zum erholsamen Kultururlaub

Ein Abstecher in die wunderschöne Hansestadt Wismar sollte in jedem Fall auf dem Programm stehen. Seit 20 Jahren gehört die historische Altstadt mit

ihren monumentalen Backsteinkirchen und repräsentativen Kaufmannshäusern zum Welterbe der UNESCO. Noch bis November bietet die Tourist-Information unter dem Titel „Wismars Welterbe entdecken“ öffentliche Stadtführungen auf



Foto: Martina Reckermann

Alt trifft auf Neu: Auf einer Fläche von 5 000 Quadratmetern dokumentieren fünf in sich geschlossene Museen Proras wechselvolle Geschichte

Sehnsucht RÜGEN

Nur wenige Schritte trennen Sie von einem der schönsten Rügener Ostseestrände. Das private 4 Sterne Wellnesshotel »Fürst Jaromar« liegt

auf der Halbinsel Mönchgut mitten im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Die acht Häuser des Hotel Resort & Spa sind von 8.800 Quadratmetern

Parklandschaft umgeben. Die 48 Suiten und Ferienwohnungen sind im großzügigen und modernen Landhausstil eingerichtet.

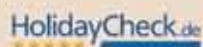
- Bademantel auf dem Zimmer
- Frühstück vom Buffet
- Nutzung der Jaromar-Vitalwelt
- WLAN
- PKW-Stellplatz
- Buchbar ab sofort

ab 60,- €

pro Person pro Nacht bei Belegung mit 2 Personen



»Fürst Jaromar« Hotel Resort & Spa
Telefon 03 83 08 / 34-5
www.jaromar.de



Auf den Spuren der Backsteingotik
in Wismar

den Spuren der Geschichte an. Interessant ist auch ein Besuch der verschiedenen Ausstellungen zum Thema UNESCO, etwa im Welt-Erbe-Haus. Ab Ende November können Gäste dann das „Weihnachtliche Welterbe Wismar“ erleben – mit dem traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz, einem Kunstmarkt, Sonderführungen im Stadtgeschichtlichen Museum Schabbell, der Seemannsweihnacht mit Lichterfahrt und vielem mehr.

Bad Doberan –
Perle der norddeutschen Backsteingotik

Viel Spaß verspricht ebenso ein Ausflug nach Bad Doberan – zum Beispiel mit der Molli-Bahn, der ältesten Bäderbahn Deutschlands: Dampfbetrieben schnaubt die Schmalspurbahn auf der Strecke von Kühlungsborn über Heiligendamm bis ins schmucke Stadtzentrum von Bad Doberan. Herausragender Höhepunkt des Urlaubsortes ist das Doberaner Münster. Die im 13. Jahrhundert erbaute hochgotische Kirche des ehemaligen Zis-

terzienserklosters gilt als die „Perle der Backsteingotik“ – ein Rundgang über das Kloster Gelände entführt Besucher in die Zeit des Mittelalters. Tipp: Im über 250 Jahre alten Torhaus auf dem Kloster Gelände gibt es allerlei Köstlichkeiten und Produkte regionaler Kunsthandwerker und Künstler. Für eine kulinarische Pause empfiehlt sich die Klosterküche gegenüber. Dort lässt es sich mit Blick auf das Münster hervorragend speisen.



Foto: DOMUSimages – Alexander Rudolph



Foto: TZ-Wisma – H. Volster

Vom Turm der St.-Georgen-Kirche hat man einen schönen Blick über Wismar in der Winterdämmerung

Graal-Müritz –
Wandeln auf den Spuren bekannter Literaten

Für Freunde der Literatur lohnt ein Besuch in Graal-Müritz. An keinem anderen Ort der deutschen Ostseeküste haben so viele Schriftsteller Ruhe, Muße und Inspiration gefunden. Franz Kafka etwa lernte dort seine letzte große Liebe kennen, Erich Kästner verbrachte in Müritz den letzten unbeschwerten Sommerurlaub seiner Jugend und Walter Kempowski verdankt das Kennenlernen seiner Eltern der unvergleichlichen Stimmung auf der Graaler Seebrücke. Wer möchte, kann den bedeutsamen deutschsprachigen Schriftstellern auf ihren Spuren durch Graal-Müritz folgen. Hinweisschilder im Ort weisen den Weg.

von Martina Reckermann ■

www.graal-mueritz.de
www.bad-doberan-heiligendamm.de
www.wismar.de
www.proradok.de
www.ruegen.de
www.ostseeferien.de/kulturerlebnis

Fotos: Marietta Andrae



Peter Lohmeyer



Marion Fedder, Hadi Teherani und Elisabeth Unger (v. l. n. r.)

Affordable Art Fair

Am 9. November feierte die Affordable Art Fair Hamburg ihr 10-jähriges Jubiläum. Von Anfang an erfreut sich die Messe unglaublicher Beliebtheit. In diesem Jahr besuchten rund 18.000 Gäste die Messe. Es präsentierten 85 Galerien aus 17 Ländern Kunstwerke – Malerei, Fotografie und Skulpturen – in einem Preisrahmen von 100 - 7.500 Euro – zum einen von Künstlern wie Jonathan Meese, Gerhard Richter, David Richter und zum anderen von Newcomern. Wieder einmal war es eine fantastische Gelegenheit, die Faszination Kunst für jeden erfahrbar zu machen – ab März 2024 zusätzlich auch in Berlin.

www.affordableartfair.com

Kultur-Zeit

Stadt, Land, Fluss einmal anders

Die neue Staffel „SOKO Hamburg“ startet am 2. Januar 2023 - dort spielt Paula Schramm die IT-Expertin Franziska Berger. Des Weiteren ist sie ein paar Tage später, am 9.1., in einer Episodenhauptrolle in der ZDF-Krimi-Primetime-Serie „Mord Mord Nord“ zu sehen. Paula Schramm hat eine extrem große und sehr treue Fanbase durch ihre damals durchgehende Rolle bei „Schloß Einstein“ (sie steht ja schon seit dem 9. Lebensjahr vor der Kamera) und „In aller Freundschaft“, wo sie nach ihrem Ausstieg immer mal wieder für einzelne Drehtage im Jahr zurückkehrt, da scheinbar das Publikum danach verlangt. Paula Schramm ist in Potsdam geboren und aufgewachsen und lebt heute mit ihrem Lebensgefährten Schauspieler Laurence Rupp und ihrem 7-jährigen Sohn in Berlin und Wien. Für die SOKO Hamburg ist die sympathische Schauspielerin regelmäßig in Hamburg.

www.paulaschramm.de



Paula Schramm

Foto: ZDF/ Manju Sawhney

Elbphikinder

Am 4. November wurden 2.100 Schüler aus 20 Hamburger Stadtteilschulen von der Becker-Kerner-Stiftung eingeladen um ein besonderes Musikereignis zu erleben. Zum 4. Mal organisierten Britta Becker und Johannes B. Kerner in Zusammenarbeit mit dem Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Christian Weiper das Konzert, bei dem die Tondichtung zu „Emil und die Detektive“ präsentiert wurde. Begleitend zur Musik lasen Johannes B. Kerner und HSV-Publikumsliebbling Moritz Heyer die Texte zur Tondichtung.

www.becker-kerner-stiftung.de

Boy-Gobert-Preis verliehen



Foto: Krafft Angerer

Dr. Lothar Dittmer und Johannes Hegemann

Am 27. November hat die Körber-Stiftung den mit 10.000 Euro dotierten Boy-Gobert-Preis an den Schauspieler Johannes Hegemann verliehen, der seit der Spielzeit 2020/21 zum Ensemble des Thalia Theaters gehört. Lothar Dittmer, Vorsitzender des Vorstands der Körber-Stiftung, überreichte die Auszeichnung für herausragende Schauspielpersönlichkeiten bei einer künstlerischen Matinee im Thalia Theater. Intendant Joachim Lux, die Staatsrätin der Behörde für Kultur und Medien Jana Schiedek, der Juryvorsitzende Burghart Klaußner sowie der Schauspieler Helmut Zhuber würdigten Johannes Hegemanns Engagement.

www.koerber-stiftung.de

Optimist des Jahres

Foto: Club der Optimisten



Optimist des Jahres Prof. Dr. Heribert Prantl bekommt den Optimisten-Oscar von den Vorsitzenden des Clubs, Schatzmeisterin Barbara Kunst und 1. Vorsitzender Lutz Peter Eklöh

Zum 13. Mal wurde am 8. Oktober der Preis für den Optimisten des Jahres verliehen. Vor Ort waren Mitglieder vom Club der Optimisten, Unternehmer und Entrepreneure aus Hamburg und ganz Deutschland, um den mit 10.000 Euro dotierten Preis an Prof. Dr. Heribert Prantl zu übergeben. Der Autor und langjährige Kolumnist und Redakteur der Süddeutschen Zeitung befasst sich schon seit

Jahrzehnten mit politischen Themen und sprach bei seiner Rede über Demokratie, Gerechtigkeit, Schicksal und Zukunft, die jeder Einzelne selbst gestalten könne. Sein soziales Denken und die Hoffnung an sich selbst begeisterte das Publikum.

www.clubderoptimisten.de

„Stark im Sturm“

Mit seinem neuen Buch „Stark im Sturm“ zeigt der Hamburger Executive Business Coach Jens Alsleben die wichtigsten Kriterien für Positive Leadership auf. Innerhalb vieler Jahre in volatilen Branchen wie der Hochfinanz, im Investmentbanking und Private Equity erlebte er positive Leader, die ihre Mannschaft mit großer Leichtigkeit durch diverse Krisen leiteten, aber auch schwache CEOs, die regelmäßig scheiterten. Das Buch richtet sich an Leader und gibt dem Leser viele anschauliche Beispiele und Werkzeuge an die Hand, um seine eigene Führungsdefizite zu erkennen und sie abzustellen. Vorgestellt wurde das Buch am 11. November in Hamburg.

www.starkimsturm.com



Jens Alsleben

Foto: PR/Bourdon Verlag

„Hamilton“

Am 7. Oktober feierte das Musical Hamilton seine Premiere im Stage Operettenhaus. Über drei Stunden verfolgten die rund 1400 Gäste die Lebensgeschichte von Alexander Hamilton. Die Original-Show am Broadway begeistert schon seit langem seine Zuschauer und nun gibt es nach langer Zeit auch eine deutschsprachige Fassung. Buch, Musik und Lyrics stammen von Lin-Manuel Miranda, der Schöpfer des Stückes. Bei der Premiere fanden sich zahlreiche deutsche Prominente wie Andrea Sawatzki, Alexander Klaws, Collien Ulmen-Fernandez und Otto Waalkes ein. Für das Musical gibt es noch Tickets ab 59,90 Euro.

www.stage-entertainment.de



Fotos: Marietta Andrae

Katharina Sayn-Wittgenstein und Martin Böhm



Kristina und Ulrich Tröger, Sibylle Wasmuth

Dorotheum kommt nach Hamburg

Am 3. und 4. November baten Martin Böhm – geschäftsführender Gesellschafter Dorotheum Gruppe, und Dr. Katharina Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein – Geschäftsführerin Dorotheum Deutschland und Direktorin Dorotheum Hamburg, zu einem Eröffnungscocktail in die Repräsentanz Hamburg. Über 300 Gäste folgten der Einladung und hatten die Gelegenheit eine Auswahl von Highlights Zeitgenössischer Kunst und Moderne, sowie Juwelen und Uhren zu entdecken, die Ende November in Wien versteigert werden. Darunter befanden sich Arbeiten von Andy Warhol, Lucio Fontana und Tamara de Lempicka. Die Schätzwerte der 20 Arbeiten lagen zwischen 26.000 und 600.000 Euro. Neben der neuen Repräsentanz in Hamburg gibt es weitere in Düsseldorf und München.

www.dorotheum.com

Integrative Stadtteilarbeit

Bei der Preisverleihung des Holger-Cassens-Preises 2022 am 7. November gewann das Projekt „Integrative Stadtteilarbeit in Groß Borstel“ von Ossara e.V. Preisstifter Holger Cassens überreichte den mit 15.000 Euro dotierten Preis im Haus der Patriotischen Gesellschaft an den Preisträger. Der Verein setzt sich im Stadtteil Groß Borstel für Integration, Gesundheit, Empowerment für Menschen, die Diskriminierung erfahren, sowie antirassistische Bildung ein. Zudem ist Ossara in der AG Anti-Schwarzer Rassismus aktiv und eine wichtige Stimme innerhalb der MigrantInnenselbstorganisation (MSO) in Hamburg.

www.ossara.de

Harry Potter und das verwunschene Kind

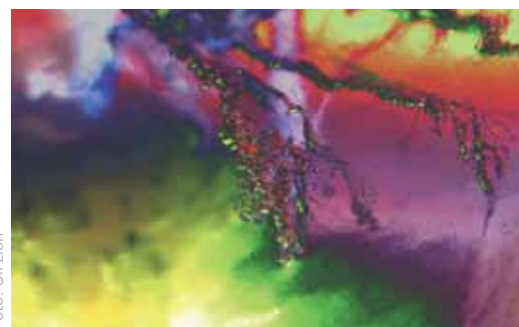
Das Theaterstück über das magische Universum von Harry Potter in Hamburg ist ein voller Erfolg. Aus diesem Grund versprochen die Produzenten eine Verlängerung des Spielplans und eine neue und kompakte Inszenierung. Die Story bleibt originalgetreu erhalten und überzeugt mit überraschenden Effekten und Magie. Ab dem 19. Februar 2023 wird das Stück dann als einteilige Show im Mehr! Theater am Großmarkt ausgeführt. Tickets gibt es bereits im Vorverkauf ab 59,90 Euro.

www.harry-potter-theater.de



Foto: HPUDVK

Foto: Uli Lion



„Ice Ice Baby“

Der Newcomer-Künstler Uli Lion zeigt bis zum 31. Januar 2023 seine Bilder in der Livia Lisboa Fotokunst Galerie. Der Künstler fotografiert schon Zeit seines Lebens und widmet sich Motiven die sich mit den verschiedensten Themen beschäftigen. Mit seinen Bildern wird die manchmal triste Welt ein kleines bisschen farbenfroher gestaltet und jetzt stellt er sie zum ersten Mal aus, um auch die Welt der Besucher ein bisschen bunter zu machen. Der Name der aktuellen Galerie „Ice Ice Baby“ verrät auch schon das Thema – Eis. Geöffnet ist die Galerie von Montag bis Samstag, zwischen 11 und 18 Uhr.

www.lisboa-fotokunst.de

Chanel mal anders

Der Künstler Moritz Morbach hat sich das bekannte Flakon des Parfums Chanel N°5 herausgesucht und aus tausenden Klein- und Kleinstteilen nachgebaut. Das Bild besteht aus weißen und schwarzen Lego-Steinen, die der Oberfläche eine unbekannte Tiefe geben. Als Freigeist, der Moritz Morbach nun einmal ist, spielt er mit der Präsentation und hat ein anderes Werk seiner Kleinstserie vor einem Spiegelhintergrund rahmen lassen. So werden die Betrachtenden Teil des Kunstwerks, die tiefe Spiegelung gibt Raum für Interpretation. Das sind nur zwei seiner Werke, die ab dem 29. Dezember in der Galerie „Daniel und die Kunst“ zu sehen sind.

www.danielunddiekunst.com
www.moritzmorbach.com



Moritz Morbach

Foto: Stephan Wallocha

Viel Trubel im MK&G



Foto: SesameWorkshop

Im Rahmen der MK&G messe, die bis zum 27. November im Museum für Kunst & Gewerbe eröffnet war, wurde der renommierte Justus Brinckmann Preis verliehen. Gewinnerin war die Keramikerin Aino Nebel, die mit ihren Werken einzigartige Verbindungen aus handwerklicher Meisterschaft mit poetischer Kunstfertigkeit darstellt. Den Justus Brinckmann Förderpreis erhielt Schmuckdesignerin Jiun-You Ou, die in ihren Schmuckstücken mit Materialien und Formen eher unkonventionell experimentiert. Am 8. Januar 2023 lädt das Museum von 10 bis 18 Uhr ein, um den 50. Geburtstag der Fernsehserie Sesamstraße zu feiern. Auf die Besucher wartet ein vielfältiges Programm und die Figuren Ernie, Bert und Elmo sind auch zu Gast.

www.ainonebel.com
www.oujiunyou.com
www.mkg-hamburg.de

von Vivien Richter ■

top events

**Bis zum
08.01.23**

Winterspektakel

Riesenrad, Autoscooter, Kinderschminken und ein deftiger Food Court verwandeln die Trabrennbahn Bahrenfeld in ein Winterparadies für Groß und Klein. Das Herzstück des Winterspektakels bildet das 70-minütige Wintermärchen. Eine zauberhafte Mischung aus Akrobatik, Theater, Tanz, Livemusik und Comedy.
www.winterspektakel.de



Foto: Fabian Hammerl

**Bis zum
28.01.23**

Schmidts Winterglitzer

Ein kitschig-schönes, schräg-verrücktes Showspektakel, das lässig den Bogen von durchgeknalltem Humor zu großem Glamour spannt. Begnadete Artist*innen, poppige Weihnachtshits, irre Kostüme und ein Gastgeberduo, das sich keine Pointe schenkt. Elke Winter und Nik Breidenbach haben in ihrer Wintershow so

einige Überraschungen für das Publikum des Schmidt Theaters parat.
www.tivoli.de



Foto: Ingo Boelter, Brinkhoff / Mögenburg

**Bis zum
12.03.23**

In the Heart of Another Country

Die Ausstellung in den Deichtorhallen erkundet den Heimatbegriff als Gefühl der Sehnsucht und Zugehörigkeit von Künstler*innen verschiedener ethnischer Minderheiten. Auf ihren Migrationsrouten durchquerten die Künstler*innen Süd- und Westasien, Afrika und die Karibik. Die meisten von ihnen leben heute über die ganze Welt verstreut und weit von den Orten entfernt, zu denen sie sich ursprünglich zugehörig fühlten.
www.deichtorhallen.de

**Bis zum
10.04.23**

Wie alles begann

Im Museum der Arbeit lernen und erleben Besucherinnen und Besucher eine Zeitreise zum Ursprung unseres Universums. In einer spannenden, multimedia-

len und interaktiven Ausstellung wird gezeigt, was beim Urknall passierte und wie sich das Universum in den 13 Milliarden Jahren seither entwickelt hat. Neueste Forschungserkenntnisse zeigen den aktuellen Wissensstand der Teilchenphysik, der Kosmologie und Astrophysik.
www.shmh.de/museum-der-arbeit

**Bis zum
10.04.23**

Ausstellung- Femme Fatale

Die Hamburger Kunsthalle widmet sich in ihrer neuen Ausstellung dem Mythos der sinnlich-erotischen und begehrten Frau. Die Schau geht den künstlerischen Erscheinungsformen des Themas vom frühen 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart nach und möchte zugleich den Mythos kritisch beleuchten. Aktuelle künstlerische Positionen etablieren explizite Gegenerzählungen und verhandeln Fragen nach Genderidentitäten, weiblicher Körperlichkeit und Sexualität.
www.hamburger-kunsthalle.de

**Bis zum
31.07.23**

Hamburg Graffiti History 1980–1999

Im Jahr seines 100-jährigen Jubiläums präsentiert das Museum für Hamburgische Geschichte mit der Ausstellung „Eine Stadt wird bunt“ einen besonderen Einblick in die „Hamburg Graffiti History“ im Zeitraum von 1980 bis 1999 und zeigt in Form von Bildern, Objekten und Inszenierungen die Verwandlung von einem grauen Hamburg der Nachkriegszeit hin zu einer farbenfrohen, bunten Stadt, die zu einem der europäischen Zentren der Graffiti- und Hip-Hop-Szene zählt.
www.shmh.de/museum-fuer-hamburgische-geschichte



Foto: Saem EINE STADT WIRD BUNT

02.–
05.01.23**Mary Roos
& Wolfgang
Trepper**

Mary Roos, die Grande Dame des Schlagers, und Wolfgang Trepper, der König des Verrisses, gehen wieder gemeinsam auf Tour mit der Fortsetzung ihres Erfolgsprogramms, das folgerichtig „Mehr Nutten, mehr Koks – scheiß auf die Erdbeeren!“ heißt. Im Januar kommen sie dafür ins Schmidt Theater auf der Reeperbahn. Erzählt wird von den guten alten Zeiten der Hitparade, aber auch die aktuelle Musikszene bekommt gnadenlos ihr Fett weg.

www.tivoli.de



Foto: Thorsten Jander

07.01.23

**Heinz-
Erhardt-Abend**

Heinz Erhardt hat über Jahrzehnte ein Millionenpublikum begeistert und sich in den Herzen unzähliger Comedy-Fans unsterblich gemacht. Andreas Neumann ist Meister darin beliebte Komiker, Humoristen und Filmstars der Wirtschaftswunderjahre wieder zum Leben zu erwecken. Im Januar widmet der Parodist dem großen Heinz Erhardt nun einen ganzen Abend in der Laeishalle der Elbphilharmonie und garantiert ausgiebiges Lachen.

www.elbphilharmonie.de



Foto: Carsten Dauer

13.01.23

**Moving
Shadows**

Nach ihrem Sieg beim französischen Supertalent haben die Mobilés mit ihrem Schattentheater das Publikum weltweit begeistert. Zu ihrem 40-jährigen Jubiläum inszenieren die Mobilés mit ihrem neuen Programm ein rauschendes Fest für die Sinne im großen Saal der Laeishalle. Liebend, leidend, tanzend, turnend, poesievoll und witzig verzaubern sie ihr Publikum – schwarz, weiß und in Farbe.

www.elbphilharmonie.de



Foto: Manfred Linke



BUNDESWEITE PRÄSENZ

ERFOLGREICH AM MARKT

Vorschau

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe des
TOP Magazin Hamburg:

Blitzstart

Geputzt und abfahrbereit – die schmucken
Old- und Youngtimer können endlich wieder
ausgefahren werden. Wir sagen Ihnen wo und
wann.



Foto: Pixabay

Saisonstart

Bei milden Temperaturen kann man zwar
fast das ganze Jahr putten und abschlagen,
aber richtig los geht die Saison jetzt. Wir stel-
len die schönsten Golf Clubs und Turniere
vor.



Foto: Pixabay

Fehlstart?

In den letzten Monaten war die Immobilien-
branche nicht zufrieden. Wie sieht es 2023 aus
und welche Neuerungen kommen auf Käufer
und Verkäufer zu – wir informieren Sie in un-
serem Immobilien Special.



Foto: Pixabay

Neustart

Wer kennt sie nicht: die guten Vorsätze, um
im neuen Jahr voll durchzustarten. Wir ha-
ben ein paar Tipps für Sie in Sachen Gesund-
heit und Fasten.



Foto: Pixabay

(Änderungen vorbehalten)

**Und natürlich gibt es all die gewohnten Reportagen, News, Tipps und Ru-
briken mit interessanten Themen aus Hamburg und der Region.**

Überzeugen Sie sich doch einfach selbst:

Die nächste Ausgabe des Top Magazin Hamburg erscheint im März 2023.

**NEU: Folgen Sie uns bei Instagram: @topmagazin.hamburg und
bei Facebook: TOP Magazin Hamburg**

top magazin
HAMBURG

IMPRESSUM

Ausgabe Winter 2022

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucac
Tel. 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Redaktionsleitung

Martina Reckermann (V.i.S.d.P.)
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion

Christian Achmann, Tina Feix, Véronique Fritsche, Patrick Holzer, Andreas
Keßler, Hanni May, Martina Reckermann, Vivien Richter, Marie Weiß

Fotos

www.pixabay.de u. a.

Anzeigen

Ursula Lindner, Jörg Meyer, Martina Nellesen, Martina Reckermann, Annett
Ulrich u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 29.11.2022

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manu-
skripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und
Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des
Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/
Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© Vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Das TOP Magazin Hamburg erscheint dreimonatlich, die nächste Ausgabe er-
scheint im März 2023.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2022 (www.raz-verlag.de)

Top10

verantwortlich für die Seiten 67-82:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866

Anzeigenleitung: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de

Projektleiterin: Pegah Jahanmiri p.jahanmiri@top-magazin.de

Anzeigenrepräsentanz: Falk Bickel, Jürgen Blunck, Axel Brinkschulte, Marliese
Broicher-Sander, Mark M. Eckert, Hermann Genth, Melanie Heider, Roland Hess,
Kathleen Roth, Peter Rüberg, Fedra Sayegh, Rolf Schlett, Henrik Schneider, Ele-
onore Schmidt, Sabrina Schneider, Ralf Schultheiß, Guido Schulz, Thomas Straß-
burg, Frank Tolkdorf, Kirs Fee Wilhelm, Nora Wisbert
Redaktion (V.i.S.d.P.): Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Online-Redaktion: Marie Kern m.kern@top-magazin.de
Layout/Grafik: Niels Tappe www.kundn-verbung.de

Top10 Anzeigen-/PR's erscheinen mit einer Auflage von über 145.000 Exem-
plaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dres-
den, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Ruhr (Essen), Stuttgart.

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwort-
lich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin

International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866

Geschäftsführung: Ralf Kern

Projektleitung: Pegah Jahanmiri p.jahanmiri@top-magazin.de,

Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de

Titelbildfoto 4-2022: www.istockphoto.com, Bild-Nr.: 618977124

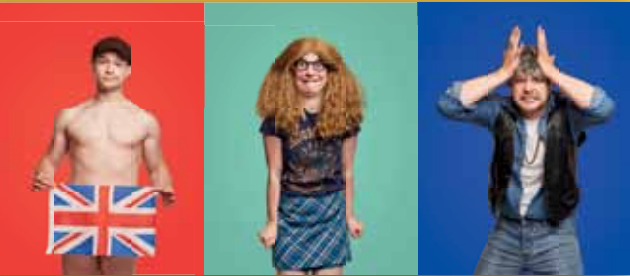
Seitenbetreiber www.top-magazin.de:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 40 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz
erscheint Top Magazin mit der Winterausgabe 4-2022 in 32 Städten/Regionen
mit einer Gesamtauflage von rund 350.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam,
Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig,
München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss,
Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd/Halle (Saale), Sauerland, Sie-
gen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm,
Wuppertal. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40 - Stand 4/2022

DAS BERLINER KULT-THEATER



**prime
time
theater**

präsentiert



Tatsächlich...**WEDDING**



Eine
Winterkomödie
von den Machern von

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

außerdem im Programm Dezember 2022 – März 2023



Jetzt Tickets kaufen!
primetimetheater.de



DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

BORSIG

Pfif Bank
Berlin-
Brandenburg eG

SPIELBANK BERLIN

RDM
DEUTSCHE
BÜHNENSCHAUEN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Budapest

Buchverlag
Zentrum
Garten- & Landschaft

gefördert durch
Die Bundesregierung
für Kultur und Medien

NEU
START
KULTUR

BERLIN
Kultur
Entwicklungs-
Initiative und Netzwerk

Bayer/Kultur



Wincent Weiss

live in Concert

Channel Aid – live in Concert by JBL ist zurück. Nach dreijähriger Pandemie-Pause hat Gründer Fabian Narkus wieder einen echten „Kracher“ an Land gezogen, um den Charity-Kanal auf YouTube noch bekannter zu machen und über Klicks Hilfsgelder zu generieren.

„Jeder Künstler träumt wohl davon, mal an einem ganz besonderen Ort performen zu dürfen. Auch in Begleitung eines Orchesters zu spielen, ist eine Gelegenheit, die sich nicht oft bietet. Es ist für mich daher eine riesen Ehre, auf dieser Wahnsinns Bühne, mit diesem herausragenden Orchester musizieren zu können.“

freut sich Wincent Weiss

Channel Aid geht mit dem neuen Konzert ins nunmehr fünfte Jahr. Seit Juli 2017 ist der weltweit erste YouTube-Charity-Kanal online und sammelt mit jedem Klick Spenden für soziale Projekte. Das erste Live-Konzert in der Hamburger Elbphilharmonie fand am 5. Januar 2018 statt, drei herausragende Konzerte hat es bislang gegeben. Für das nächste Konzert in der Hamburger Elbphilharmonie am 3. Januar 2023 heißt der Top-Act Wincent Weiss. Der bekannte deutsche Sänger („Wer wenn nicht wir“, „Feuerwerk“) wird dabei exklusiv vom Orchester Ensemble Matheus begleitet, unter der künstlerischen Leitung von Dirigent Jean-Christophe Spinosi. Channel-Aid-Ideengeber Fabian Narkus ist begeistert, dass das nächste Konzert nun endlich möglich ist: „Es fühlt sich wie ein Neustart an, und wir sind voller Vorfreude. Und das nicht nur wegen der tollen Musik, sondern auch, weil wir mit Channel Aid wieder denen helfen können, die es nicht so leicht haben im Leben.“ Auch Wincent Weiss freut sich auf das Konzert und die Wirkung, die es hoffentlich haben wird: „Meine Songs in einem ganz neuen Gewand zu präsentieren und – das ist das Wichtigste – damit etwas in der Welt bewegen zu können, ist einfach großartig. Ich hoffe, dass auch dieses Jahr wieder viele Spenden für soziale Projekte und Initiativen zusammenkommen.“

von Tina Feix ■

<https://channel-aid.com/>
www.facebook.com/ChannelAid/
www.instagram.com/channelaid/
www.youtube.com/ChannelAid



Wincent Weiss
und Channel Aid-
Macher Fabian
Narkus

Fotos: Channel Aid

Fans ohne Ticket müssen nicht traurig sein, denn auch sie sind live dabei, wenn sie das Konzert im Stream am 3. Januar 2023 ab 20 Uhr auf www.channel-aid.tv verfolgen. Nicht vergessen: Jeder Klick generiert für das Projekt Geld, ohne selbst eigenes Geld in die Hand zu nehmen! Mit den generierten Spenden wird u. a. das eigens initiierte Projekt „Chance to Dance“, mit dem Tanzkurse für Menschen mit Behinderungen angeboten werden, unterstützt. Zusätzlich werden auch stiftungsexterne Projekte, zum Beispiel „Right to Play, gefördert.



Lars Tammme

Frischemarkt Wandelhalle

Frischemarkt Airport-Plaza

Frischemarkt Bahnhof-Altona

Frischemarkt Semperhaus

4 x in Hamburg



Spezialitäten



Exklusive Produkte



Top Service

365 Tage im Jahr für Sie geöffnet!





Eine Ruheoase im Großstadttrubel.

Entdecken Sie die vollelektrischen Taycan Modelle.
Bei uns im Porsche Zentrum Hamburg.

Porsche Zentrum Hamburg
Porsche Niederlassung Hamburg GmbH
Lübecker Straße 2
22087 Hamburg
Tel. +49 40 21105-0
www.porsche-hamburg.de

Taycan Cross Turismo Modelle · Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 26,5–26,2 (NEFZ); 24,8–21,2 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 415–490 (WLTP) · 517–616 (WLTP innerorts); Stand 09/2022



PORSCHE